

magnet

AZB
CH-9102 Herisau 2 Dorf
P.P. / Journal

Post CH AG

Retouren an:
Appenzeller Druckerei
Kasernenstrasse 64
Postfach 1050



«Was verstehen Sie unter Demenz?»
Mehr auf Seite 11

WER, WENN NICHT WIR?

November 2026 | Nr. 9 | 113. Jahrgang

Der Ghüder im Treppenhaus

von Andreas Hess, Pfarrer in Wolfhalden

Stell dir vor, in einem Mehrfamilienhaus lässt jemand seinen Müll einfach im Treppenhaus liegen. Er denkt: «Irgendjemand wird ihn schon wegräumen.» Aber wenn alle so denken, wird das ganze Haus schnell hässlich aussehen. Jeder Einzelne trägt Verantwortung – und gleichzeitig sind alle gemeinsam dafür verantwortlich, wie es im Haus aussieht. Auch in unserem Leben gibt es beides: Eigenverantwortung und gemeinsame Verantwortung.

Die Bibel sagt im Galaterbrief:
«Jeder soll sein eigenes Tun prüfen.»
(Galater 6,4)

Das bedeutet: Ich kann nicht immer anderen die Schuld geben. Ich bin verantwortlich für meine Entscheidungen, meine Worte und mein Verhalten. Ich kann mich fragen: Was kann ich tun? Wo muss ich etwas verändern? Wo habe ich einen Fehler gemacht?

Einige Verse vorher heisst es aber auch:
«Einer trage des andern Last.»
(Galater 6,2)

Das klingt zunächst wie ein Gegensatz. Einerseits soll jeder selbst Verantwortung übernehmen. Andererseits sollen wir die Lasten anderer mittragen. Beides gehört eben zusammen. Ich bin nicht für alles verantwortlich, aber ich bin immer gefragt, wie ich mit meiner Verantwortung umgehe. Und ich muss nicht alles allein schaffen. Wenn jemand Hilfe braucht, darf ich nicht einfach sagen: «Das ist dein Problem.»

«Verantwortung beginnt bei mir. Aber sie endet nicht bei mir.»

Jesus macht das besonders deutlich: Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25–37) sieht ein Mann einen Verletzten am Strassenrand. Andere gehen vorbei. Der Samariter bleibt stehen, hilft und übernimmt Verantwortung



Jeder Einzelne trägt Verantwortung – und gleichzeitig sind alle gemeinsam dafür verantwortlich, wie es im Haus aussieht.
Quelle: Andreas Hess

für einen Menschen, der ihm eigentlich fremd ist.

Das fordert uns heraus: Wo sehe ich eine Not und gehe trotzdem weiter? Wo denke ich: «Dafür ist jemand anderes zuständig?»

Unsere Gesellschaft, unsere Gemeinden und auch unsere Familien leben davon, dass Menschen beides tun: Verantwortung für sich selbst übernehmen und Verantwortung füreinander tragen.

Eigenverantwortung bedeutet: Ich tue, was ich tun kann. Gemeinsame Verantwortung bedeutet: Ich lasse andere nicht allein.

Vielleicht ist das eine gute Frage für den heutigen Tag und diesen Monat November: Was liegt in meiner Verantwortung – und wo kann ich heute jemand anderem eine Last abnehmen?

Denn Verantwortung beginnt bei mir. Aber sie endet nicht bei mir.

Editorial

von Lars Syring



Lars Syring, Mitglied der Redaktionskommission

Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)
Herausgegeben im Auftrag der Synode der evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, St. Gallen (as);
Judith Husstein, Stein (jh);
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (hmz); Jonathan Németh, St. Gallen (jn);
Anna Schindler, Herisau (aks);
Lars Syring, Bühler (sy)

Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

Redaktionsschluss

nächste Nummer:
10. November 2026

Magnet-Download

www.ref-arai.ch

Produktion

Appenzeller Druckerei AG,
9100 Herisau
Adressänderungen melden
Sie bitte direkt der örtlichen Kirchgemeinde

WEMF

Beglaubigte Auflage 3300

Magnet online

www.magnet.jetzt
www.ref-arai.ch

Titelbild

«Clean Up Day» von
Jonathan Németh

Liebe Lesende

Als Einstimmung auf das Thema dieses Magnets ein paar Fragen.

Wofür bist Du verantwortlich?
Und für wen?
Nur für Dich?
Oder auch für andere?

Warum hast Du den Eindruck, dass Du diese Verantwortung hast?
Hast Du sie Dir selbst gegeben?
Oder hast Du einen Auftrag bekommen?
Von wem?
Von anderen Menschen?
Von Freundinnen und Freunden?
Von Deiner Chefin?
Von einem Menschen, den Du nicht magst?

Wie nimmst Du die Verantwortung wahr?
Machst Du das gerne?
Oder widerwillig?
Macht das einen Unterschied für Dich?
Inwiefern ist Dir Deine Verantwortung manchmal eine Last?
Welche Entscheidungen, die Du treffen musstest, fielen Dir schwer?
Warum?

Ist es Dir wichtig, Verantwortung zu haben?
Oder würdest Du sie lieber abgeben?
Was hindert Dich daran?

Schränkt die Verantwortung, die Du trägst, Deine Freiheit ein?
Warum? Nenne drei Gründe.
Was würdest Du anders machen, wenn Du die Verantwortung nicht hättest?
Was hält Dich davon ab?
Was befürchtest Du?

Wie würdest Du leben, wenn Du keine Angst hättest?

Gute Erkenntnisse bei der Lektüre wünscht

Lars Syring

Website www.magnet.jetzt:



E-Paper Magnet:



Verantwortung abgeben braucht Vertrauen

von Judith Husistein

«Ab jenem Moment, in dem eine Frau ihr erstes Kind zur Welt bringt, gehört sie nie mehr allein sich selbst.» Dieser Satz einer Schauspielerin, den ich vor vielen Jahren bei einem Theaterbesuch hörte, ist mir bis heute geblieben. Wie wahr er ist, wissen wohl alle Mütter – und auch für Väter verändert sich mit der Familiengründung vieles.

Im Gespräch mit Eltern von kleinen und grösseren Kindern und aus eigenen Erfahrungen wurde mir klar, dass Verantwortung besonders im familiären Umfeld stark mit Vertrauen verbunden ist. Schon während der Schwangerschaft passt die werdende Mutter ihre Gewohnheiten an und tut alles, um dem ungeborenen Kind nicht zu schaden. Und doch bleibt eine Geburt ein Wunder; es ist keineswegs selbstverständlich, ein gesundes Kind in die Arme schliessen zu dürfen. Mit Kindern wachsen Liebe, Freude und Herausforderungen. Gerade in den ersten Jahren tragen Eltern viel Verantwortung und stehen vor unzähligen Fragen: Was braucht unser Kind? Warum weint es? Wie entscheiden wir über Impfungen oder die Kinderbetreuung? Oft wünschen wir uns eine klare Antwort und müssen doch unseren eigenen Weg finden.

Vertrauen schenkt Freiraum

Wenn Kinder grösser werden, verändert sich diese Verantwortung. Ich erinnere mich gern daran, wie wir früher durch Wälder streiften, über Felsen kletterten und an Bächen spielten. Unsere Eltern wussten nicht immer genau, wo wir waren, vertrauten uns aber. Spätestens wenn der Hunger kam oder das Bettzeitglöcklein läutete – das wir für ein Bettzeitglöcklein hielten – fanden wir den Weg nach Hause. Auch unsere Kinder durften diese Freiheit erleben. Eines der Mädchen verbrachte nach der Schulzeit ein Jahr in der Westschweiz – damals natürlich ohne Handy – und musste das Heimweh, eine neue Sprache, eine fremde Familie und ungewohnte Arbeit ohne ständigen Kontakt mit daheim meistern. Ein anderes reiste mit 18 wochenlang durch Kanada und Neuseeland. Ebenfalls



Der erste Gang zum Kindergarten: Solche Schritte brauchen Vertrauen – und Erwachsene, die loslassen können.

Quelle: Judith Husistein

ohne Telefon. Wir konnten es nicht erreichen und sorgten uns natürlich. Doch wir vertrauten darauf, dass es seinen Weg finden und Verantwortung übernehmen

«Verantwortung heisst nicht, jedes Risiko aus dem Weg zu räumen.»

würde. Die Erfahrungen liessen sie reifen und machten sie dankbar für vieles, was zuhause selbstverständlich schien.

Beschützen oder loslassen?

Eltern von heute stehen vor zusätzlichen Herausforderungen. Ratgeber, der Vergleich mit anderen Familien und soziale Medien können verunsichern. Wann ist Schutz nötig, wann darf Vertrauen wachsen? Ein vierjähriges Kind allein in den Kindergarten gehen zu lassen, fällt vielen Eltern nicht leicht. Später nutzen sie das Handy, um jederzeit zu wissen, wo ihr Kind ist. Manche Eltern wünschen sich sogar tägliche Rückmeldungen aus dem Klassenlager, denn die Sorge um das eigene Kind ist übergross. Gleichzei-

tig brauchen Kinder Gelegenheiten, Verantwortung zu übernehmen, Probleme selbst zu lösen, Abmachungen einzuhalten und kleine Rückschläge zu bewältigen. So wachsen Selbstvertrauen und die Fähigkeit, auch später mit Herausforderungen umzugehen.

Mut zum Vertrauen

Zum Glück gibt es auch viele schöne Beispiele: Kinder, die selbst eine Zugreise durch die Schweiz planen und ohne Erwachsene unterwegs sind. Jugendliche, die mit dem Velo durchs Land fahren, und Grosseltern, die ihre Sorge nicht zeigen, obwohl ihnen die frühe Selbständigkeit der Enkel manchmal Kummer macht. Solche Schritte brauchen Vertrauen – und Erwachsene, die loslassen, auch wenn es nicht immer leichtfällt.

Verantwortung heisst nicht, jedes Risiko aus dem Weg zu räumen. Es heisst, da zu sein, Halt zu geben und Kindern nach und nach zuzutrauen, ihren eigenen Weg zu gehen. Vielleicht ist genau das das Geschenk, das wir ihnen mitgeben können: Wurzeln, die tragen, und Vertrauen, das Flügel verleiht.

Ver-Antwort-ung

von Annette Spitzenberg

Unser Redaktionsteam hat eine inspirierende Fortbildung besucht bei einem Journalisten, der uns Mut machte, auch andere, neue Formen von Texten zu schreiben. Eigentlich sollte dieser Text eine Glosse werden. Doch manchmal macht die Muse etwas Anderes. Folgende kleine Geschichte ist entstanden.

«Kommst du?», ruft sie. «Nein!», schreie ich genervt. Wütend knalle ich die offene Türe zu und brüte vor mich hin. Was meint die eigentlich? Ich doch nicht, ich will nicht, ich kann nicht, auf gar keinen Fall. Ich verkrieche mich in mein Bett, nehme meine Kopfhörer und blende alles aus.

«Kommst du?», ruft sie am nächsten Tag wieder. «Nein, lass mich allein», schluchze ich. Verzweifelt weine ich, trauere, bin zutiefst verstört. Warum ich? Warum will sie mich? Das ist nicht fair.

«Kommst du?», ruft sie am dritten Tag. Ich bleibe stumm. Nein, ruft es immer noch in mir. Ich will nicht, ich kann nicht, nicht ich. Ich schaffe das nicht.

«Kommst du?», ruft sie am vierten Tag. «Nein», antworte ich und öffne entschlossen die Tür. Da steht sie, wie ich sie mir vorgestellt habe. Hässlich, grau, verkümmert. Lauernd starrt sie mich an. «Geh weg, geh einfach weg und lass mich in Ruhe. Such dir jemand anderen!», schreie ich und gehe wieder in mein Zimmer, schlage die Türe so nachdrücklich zu, wie ich nur kann.

«Angst ergreift mich. Ich habe den Eindruck, da nie wieder rauszukommen.»

«Kommst du?», ruft sie am fünften Tag. Ich schaue mich im Zimmer um. Da liegt ein kleiner Handbesen. Das muss genügen. Entschlossen ergreife ich ihn und stürme hinaus. Sie steht da, unverändert grau und hässlich. Mit meinem Handbesen stürme ich auf sie los und schlage auf sie ein. Abwehrend hält sie die Hände vor ihr Gesicht, schlägt aber nicht zurück. Ich schlage so lange, bis

meine Arme müde werden. Sie aber steht immer noch da. Etwas Trauriges liegt nun in ihrem Blick. Das halte ich nicht aus. Ich fliehe zurück ins Zimmer. Zitternd schliesse ich die Türe, lehne mich dagegen, sinke an ihr nieder und weine zum ersten Mal haltlos.

«Kommst du?», ruft sie am sechsten Tag. Ich schleiche zur Tür, öffne sie einen Spalt, sehe sie dastehen. Ich schaue in ihre Augen und sehe Mitgefühl inmitten dieses hässlichen Gesichts. «Ich komme», antworte ich.

Es wird ein langer Tag, dieser sechste. Denn dieses Haus hat viele Zimmer. Wir besuchen jedes Einzelne von ihnen. In einem der Zimmer liegt viel Unrat und Gerümpel. Ich erkenne Gegenstände aus meiner Kindheit. Wir schaffen Ordnung, versorgen, entsorgen. Im nächsten Zimmer steht ein Bett. Ich lege mich hin, völlig erschöpft. Ich ruhe mich aus, schlafe ganz lange. Sie bringt mir Tee, Suppe, meine Lieblingsmusik. Und irgendwann habe ich die Kraft, stehe wieder auf und folge ihr. Im nächsten Zimmer, in das sie mich führt, treffe ich auf Menschen, die ich in meinem Leben habe gehen lassen müssen. Verstorbene und Lebende. Hier in diesem Raum ist Ehrlichkeit möglich. Wir können einander sagen, was wir uns bedeuten. Tränen fließen. Dann führt sie mich durch einen dunklen, engen Gang. Angst ergreift mich. Ich habe den

Eindruck, da nie wieder rauszukommen. Doch sie geht immer weiter. Ich folge ihr, obwohl es meinen Hals zuschnürt. Am Ende des Ganges betritt sie ein geräumiges Zimmer, in welchem ich hohe

«Da steht eine lichtgrüne, wunderschöne Gestalt, die mich voller Liebe anschaut.»

Bücherregale erblicke und gemütliche Sofas. Ich atme erleichtert auf. Staunend wandere ich den Regalen entlang, entdecke Bücher, die mich zu lesen scheinen. Ich blicke mich um, mir liebe Menschen betreten den Raum. Wir sehen einander, hören und verstehen einander und wir trauen uns was zu. Mein Herz ist von Glück erfüllt. Und da sehe ich sie wieder. Sie lächelt mich an und deutet auf eine Türe in der Aussenwand. «Kommst du?». «Ich komme», sage ich. Sie öffnet sie, draussen ist es hell, sonnig, warm, grün. Ich schaue sie an, meine Krankheit (da dürfen Sie gerne Ihre Fantasie walten lassen und etwas Eigenes einsetzen) und staune. Da steht eine lichtgrüne, wunderschöne Gestalt, die mich voller Liebe anschaut und leise lächelt.

«Ja», sage ich am siebten Tag, und trete hinaus in den Garten.



Gartenanlage beim Turtlelake, Tiflis.

Quelle: Annette Spitzenberg

Urvertrauen in die Menschen

von Anna Schindler

Tamara Rottach leistet Sanitätsdienste bei Sport- und Freizeitveranstaltungen und bietet Kurse in Erster Hilfe an. Tamara Rottach ist Samariterlehrerin und Präsidentin des Samaritervereins Herisau. Sie erzählt von ihrem Hobby und wie wichtig es ist, in Notsituationen Verantwortung zu übernehmen.

Warum engagieren Sie sich freiwillig als Samariterin und geben Nothilfekurse?

Mich hat es gleich beim eigenen Nothilfekurs gepackt. Da habe ich gespürt, das ist meins. Die Erkenntnis, dass ich Leben retten kann, finde ich grossartig. Ebenso wertvoll finde ich es, einer Person, die verletzt ist, zu helfen. Wenn jemand tatsächlich in einer lebensbedrohlichen Situation ist, habe ich die Fähigkeit, Zeit zu überbrücken, bis der Rettungsdienst da ist. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Leute zu sensibilisieren und ihnen das Gefühl geben: Hey, ihr könnt das auch!

Sie sind in ihrem Leben immer wieder an Notsituationen geraten. Ist das Zufall?

Jein. Ich glaube schon, dass ich das anziehe. Aber das ist nur die eine Seite. Zum anderen wissen die Leute in meinem Umfeld, dass sie zu mir kommen können. Sie kennen mich als Samariterin oder von der Feuerwehr. Darum werde ich gerne aufgeboden, wenn es den Leuten nicht gut geht oder sie Hilfe benötigen. Und wenn wir Sanitätsdienst an einer Veranstaltung leisten, entscheiden wir ja bewusst, zu helfen.

Sie leisten vielseitigen Einsatz als Ersthelferin. Können Sie diesen Begriff erklären?

Ersthelfer:innen sind die Personen, die zuerst am Unfallort sind und Erste Hilfe leisten. Wir unterscheiden zwischen Laien- und Profihelfern. Wir Samariter:innen machen das in unserer Freizeit, im Gegensatz zum professionellen Rettungsdienst oder der Rega.

Bin ich als Laie verpflichtet, zu helfen?

Ja. Wir sind nach Artikel 128 des schweizerischen Strafgesetzbuches verpflichtet,



Samariterin Tamara Rottach hat das Urvertrauen in die Menschen, dass sie helfen wollen und können – und dies auch tun.
Quelle: zVg von Tamara Rottach

Erste Hilfe zu leisten. Und zwar nach bestem Wissen und Gewissen. Wichtig ist dabei, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Wenn ich zum Beispiel Blut sehe und weiss, mir wird schlecht oder ich falle in Ohnmacht, kann ich keine blutige Wunde stillen. In diesem Moment ist es wichtig, nicht davonzulaufen, Hilfe zu holen und Verantwortung zu übernehmen. Nur wenige sind gerne die Ersten am Unfallort. Das ist eine uns bekannte Hemmschwelle. Wenn schon jemand dort ist, bieten fast alle Leute ihre Hilfe an. Es ist die Unsicherheit und die Angst vor möglichen Konsequenzen, die Ersthelfer hemmt, Verantwortung zu übernehmen.

Was genau bietet der Samariterverein Herisau für Kurse an?

Da gibt es den klassischen Nothilfekurs für Fahranfänger oder den Reanimationskurs (BLS/AED Kurs). Zudem bieten wir einen Refresh-Kurs an für jene, bei denen der Kurs schon lange zurückliegt oder die sich einfach wieder informieren möchten. In drei Stunden wird das Wichtigste wiederholt und es gibt Gelegenheit, auf Wünsche und Fragen der Teilnehmenden einzugehen. Ähnliche Angebote bieten wir für Firmen. Wir schulen Nothelfer in Betrieben, die ein Kernteam von Ersthelfern bilden. Und es gibt Kurse für Nothilfe bei Kindern zum Beispiel für Eltern, Grosseltern, Kita-Mitarbeitende und Tageseltern.

Um was geht es bei diesen Kursen für Nothilfe bei Kindern?

Der Kurs 0–4 Jahre beschäftigt sich unter anderem mit Krankheitsbildern im Säuglings- und Kleinkindalter, der Prä-

vention und der Wiederbelebung. Eine unserer wichtigsten Botschaften ist, dass ein Baby nie geschüttelt werden darf. Das führt zu einem Schütteltrauma. Wir erklären, was sie machen können, wenn das Kind hohes Fieber und Durchfall hat oder erbricht. Auch praktische Tipps gehören dazu: Chemikalien und Putzmittel sollten unerreichbar für Kinder sein. Wichtig ist uns die Botschaft: Habt keine Angst vor dem Leben. Besonders wenn ein Kind selbständiger wird, gehören Verletzungen dazu. Der Kurs 5 – 15 Jahre beinhaltet Themen, die Kinder und

«Es gibt nicht für alles Patentlösungen. Nothilfe ist auch Intuition.»

Jugendliche betreffen. Es gibt nicht für alles Patentlösungen. Nothilfe ist auch Intuition. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die sich zu etwas Grösserem entwickeln können. Insektenstiche gehören dazu, wenn plötzlich jemand allergisch reagiert. Es gibt eine grosse Bandbreite an Erfahrungen und Tipps, die wir mitgeben können.

Was raten Sie jemandem, der ahnungslos an eine Unfallsituation läuft?

Möglichst rasch professionelle Hilfe organisieren. So ziemlich alle von uns haben ein Handy im Sack. Hilfe zu rufen, traue ich allen zu. Das geben wir schon unseren Kindern mit auf den Weg. Wir haben in Herisau eine Kinder-Samaritergruppe: die HELPiS. Die Kinder lernen

bereits ab dem zweiten Kindergarten spielerisch, Erste Hilfe zu leisten. Wenn das Kinder können, kann das eine erwachsene Person auch. Und im Zweifelsfall lieber einmal zu oft den Rettungsdienst anrufen als einmal zu wenig. Gut ist es, eine Notrufnummer im Kopf zu haben. Die 144 für den Rettungsdienst in der Schweiz, die 112 gilt in ganz Europa – vergleichbar mit 911 in den USA.

Was mache ich bei einem psychischen Notfall?

Psychische Notfälle sind ein stetig wachsendes Thema. Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit werden von der ENSA, einem Programm der Stiftung Pro Mente Sana, angeboten. Der Samariterverein bietet das nicht an. Bei den ENSA-Kursen vermitteln Instrukturen mit fundiertem Fachwissen grundlegendes Basiswissen zu psychischen Erkrankungen.

Gibt es ein Beispiel aus Ihrer Arbeit als Ersthelferin?

Ich habe in 25 Jahren sehr viel erlebt. Ein eindrückliches Beispiel: In einem Nothilfekurs hatte ich einen Jugendlichen, der so gar nicht mitmachen wollte. Ich hatte das Gefühl, er interessiert sich überhaupt nicht, er hört nicht zu und ist nur da, weil er den Kurs für das Autofahren machen muss. Zwei Jahre später bin ich an einen schweren Autounfall geraten. Und der Erste, der hinter mir anhielt, war dieser Jugendliche – inzwischen ein junger Mann. Da dachte ich, oh nein, ausgerechnet der. Aber er hat mich toll unterstützt, gemeinsam konnten wir die Unfallsituation meistern. Er hat gezeigt, wieviel mehr er damals mitbekommen hat, als ich dachte. Später war er sogar einige Jahre Mitglied in unserem Samariterverein. Ich habe das Urvertrauen in die Menschen, dass sie helfen wollen und können – und dies auch tun.

Tamara Rottach, vielen Dank für das Interview.

Wichtige Telefonnummern und Adressen

- Schweizerischer Rettungsdienst 144
- Europäischer Rettungsdienst 112
- REGA 1414
- Die dargebotene Hand 143
- Pro Juventute, Notfall für Kinder und Jugendliche 147
- Erste-Hilfe-Kurse der Samariter in AR und AI:
<https://www.samariter-appenzell.ch>
- ENSA-Firste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit:
<https://ensa.swiss/de/ersthelfer/kurs/>

Wir sind verantwortlich

von Heinz Mauch-Züger

Verantwortung kommt ins Spiel, wenn etwas schief geht. Zunehmend wird von Selbstverantwortung oder von Eigenverantwortung geredet und man tut so, als wüsste man genau, was damit gemeint ist.

Mit dem Blick auf die Rolle von Verantwortung in unserer hochtechnisierten Gesellschaft erschien im Jahr 1979 das Buch des Philosophen Hans Jonas mit dem Titel «Das Prinzip Verantwortung». Es ging darum, eine Handlungsgrundlage für eine technologische Zivilisation zu schaffen. Technische Entwicklungen wie die Kernenergie, die Genetik und andere technologischen Errungenschaften haben Auswirkungen, welche über Generationen hinausgehen und sich auf eine Weise auswirken können, die von Menschen nicht mehr kontrollierbar ist. Seine Maxime war: «Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlungen verträglich sind mit dem Fortbestand menschlichen Lebens auf Erden.» Diese Maxime erinnert an die sogenannte goldene Regel, wie sie in der Bibel und auch in

anderen Kulturen schon seit mehr als 2000 Jahren bekannt ist. In der Bibel lautet sie: «Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen. Damit wird alles erfüllt, was als göttliches Gesetz und mit der Verkündigung der Propheten vorgegeben ist».*

«Verantwortung bietet die Chance, verlässlicher zu werden.»

Eine Erweiterung dieses Grundsatzes in den Bereich der Um- oder Mitwelt erscheint heute folgerichtig und zeigt, wie Verantwortung sich verändern kann.

Verantwortung und Verpflichtung

Verantwortung wird nur dort wirksam, wo es Regeln oder Grundsätze gibt. Deshalb stammt der Begriff auch aus dem Bereich des Rechtswesens. Verantwortung ist nicht einfach eine persönliche Ansicht, sondern leitet sich ab aus einer

Verpflichtung gegenüber Regeln. Demokratische Gesellschaften haben die Verantwortung und damit die Möglichkeit, Regeln mitzubestimmen, mehr und mehr «nach unten» abgegeben. Andere Gesellschaften haben die Regelsetzung bei den herrschenden Vertretungen ihrer Völker festgemacht. Verantwortung bedeutet dort, die Verpflichtung zur Einhaltung der von oben festgelegten Regeln ohne Einfluss auf Veränderung an sich wandelnde Bedürfnisse.

Selbstverantwortung und Eigenverantwortung

Die Zwiespältigkeit, die sich mit der Verantwortung auftut, ist nicht jedermanns Sache. Dass Selbstverantwortung mit der Schaffung von Selbstvertrauen durch einen achtsameren Umgang mit sich selbst beginnt und neben einem verantwortungsbewussten Umfeld viel Durchhalten willens verlangt, ist nicht jeder und jedem einsichtig. Selbstvertrauen als Wahrnehmung in die eigene Fehlerhaftigkeit und als Grundlage für Fremdvertrauen legt die soziale Basis für Verständnis und Toleranz. Wer sich selbst absolut setzt, verfehlt den Spielraum zur Behebung von Fehlentwicklungen und damit zur Übernahme von Eigenverantwortung. Eigenverantwortung wird sichtbar durch die aktive Umsetzung des Umgangs mit sich selbst als Wahrnehmung von Pflichten und Aufgaben als Teil der Gesellschaft.

Verantwortung traut einem etwas zu

Wer Verantwortung übernimmt, lernt, sich etwas zuzutrauen. Sie oder er erhält die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, die den eigenen Horizont erweitern und das Leben bereichern. Es entsteht Verständnis dafür, dass es nicht immer so kommt, wie man sich das vorgestellt hat. Verantwortung bietet die Chance, verlässlicher zu werden und Dankbarkeit einzüben. Die Menschenkenntnis wächst und mit ihr hoffentlich auch der Wille, den Mitmenschen etwas zuzutrauen.

**Bibel: Matthäus Kapitel 7. Vers 12; Lukas Kapitel 6. Vers 31.*



Aktiv das Leben mitgestalten, heisst Verantwortung übernehmen.

Quelle: wochenblatt.net

Zwischen Liebe und Freiheit

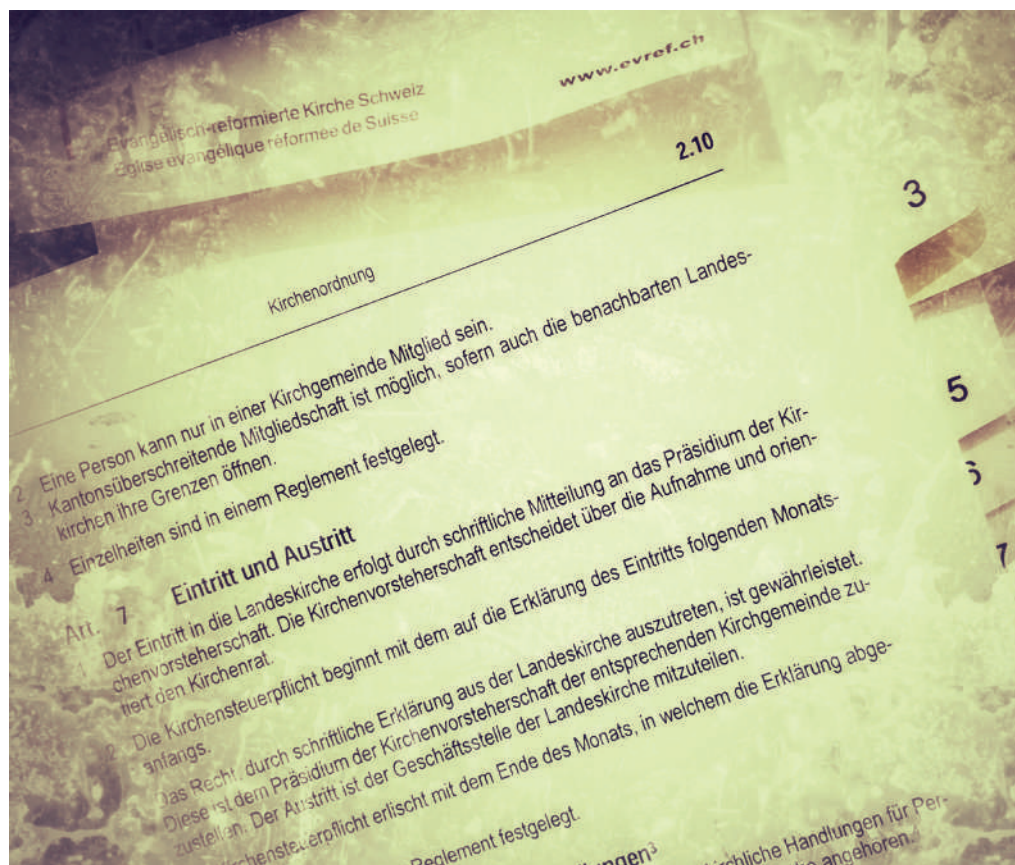
von Lars Syring

Wer aus christlich-reformierter Perspektive über Verantwortung nachdenkt, wird sie irgendwo zwischen der wunderbaren Freiheit der Kinder Gottes (Röm 8, 21) und dem Doppelgebot der Liebe (Mt 22, 37–40) zu bedenken haben. Wie übernehmen wir Verantwortung, wenn wir auf der einen Seite frei und auf der anderen Seite durch die Liebe gebunden sind? Das ist die grosse Frage.

Wenn wir in unserer Landeskirche aktuell dabei sind, das Reglement «Kirchliches Leben» zu bedenken, werden wir sehr konkret davon zu reden haben. Und wir stehen vor dem Problem, dass sich aus Freiheit und Liebe eigentlich kein Gesetz schmieden lässt. Freiheit und Liebe übernehmen Verantwortung, indem sie je und je gucken, was im Moment den Menschen dient. Das führt eher zu einer Situationsethik als zu einem starren Gesetz. Im Wissen darum hat die alte Verfassung und die damit verbundenen Reglemente immer wieder «In der Regel...» geschrieben, sodass letztlich nur «In-der-Reglemente» entstanden sind. Das hat de facto dazu geführt, dass eigentlich jeder gemacht hat, was er gerade für richtig hielt. Der Kirchenrat hatte grösste Mühe, bei den gemeindeautonomen Kirchgemeinden alles in einigermassen seriösen Bahnen zu behalten. Wirkliche Instrumente, um ein Nichtbeachten der Reglemente zu verhindern, hat der Kirchenrat nicht. Ihm bleibt die Macht der warmen Worte.

Segensfeier oder Bekenntnis

Nun kennt unsere Landeskirche kein Lehramt und keine Bekenntnisse respektive Bekenntnisschriften. Insofern steht es uns frei, das Reglement so zu gestalten, wie es den Menschen und den Kirchgemeinden im Appenzellerland dient. Bei der aktuell noch verbindlichen Kirchenordnung hat das Anfang der 2000er Jahre zum Beispiel dazu geführt, dass die Konfirmation völlig losgelöst von der Taufe als Segensfeier zum Abschluss des Religionsunterrichts betrachtet wurde. Das ist, soweit ich das überblicke, weltweit einzigartig. In den



Setzen sie einen Rahmen, in dem wir uns als Kirchgemeinden wiederfinden?

Quelle: Lars Syring

Kirchen der Reformation ist Konfirmation normalerweise das Fest, bei dem die Jugendlichen ihren Glauben bekennen und die Verantwortung für ihre Taufe selbst in die Hand nehmen. Sie bekommen mit ihrem 16. Geburtstag das aktive Wahlrecht in unserer Kirche. Für mich war das in den vergangenen 25 Jahren im Amt nie ein Problem. Aber bei Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kirchen sorgte das manchmal für Achselzucken.

Gespannt bin ich nun, wie das neue Reglement mit den kirchlichen Berufsgruppen umgeht. Die neue Kirchenverfassung hat, ich schreibe aus eigener Betroffenheit, dem Pfarrkonvent kein Antragsrecht mehr an der Synode eingeräumt. Bisher hatte er das immer. Vom kirchenpolitischen Diskurs ist er jetzt ausgeschlossen. Und da immer weniger Pfarrern und Pfarrer in der Synode sind, werden ihre Interessen kaum noch gehört werden. Selbstkritisch muss ich natürlich zugeben, dass sich der Pfarr-

konvent in den vergangenen Jahren einigermassen schwer damit getan hat, weiterführende Impulse zu setzen.

Nun könnten wir ja sagen, dass es in einer Kirche, die das Priestertum aller Gläubigen vor sich herträgt, gar nicht nötig ist, dass Pfarrern und Pfarrer besonders gehört werden. Andererseits ist ein bisschen mehr Fachwissen vielleicht auch nicht ganz so schlimm, wie offenbar befürchtet.

Die Umsetzung

Nun denn. Im Wissen darum, dass unsere Gesetze ohnehin nur Stückwerk (1Kor 13, 9) sind und gelegentlich wieder überarbeitet werden, sehe ich den Reglementen gelassen entgegen. Die Verantwortung, die in ihnen deutlich werden muss, gibt für mich vor allem eine Stimmung an. Ermöglichen sie mir, dass ich gerne damit arbeite? Setzen sie einen Rahmen, in dem wir uns als Kirchgemeinden wiederfinden? Lassen sie Raum zum Ausprobieren?

«für dich-für mich-für jetzt, Diakonie im Appenzellerland»

Unter diesem Titel lanciert die Diakoniekommision der Landeskirche ein neues Format. Vierteljährlich können Sie hier über ein diakonisches Angebot aus den Gemeinden lesen. Wir freuen uns, Ihnen ein Diakonieprojekt aus Stein präsentieren zu können.

Im Bereich der Diakonie geht es bei uns in Stein darum, Angebote zu schaffen, die Begegnungen ermöglichen und bereits bestehende, von Vereinen geleistete Angebote nicht konkurrenzieren. Das Ziel ist es, die Kirche wahrnehmbar zu machen als einen Ort, an dem man willkommen ist und sich einbringen darf, so wie man ist.

Den ältesten Anlass bildet der im Wechsel mit dem Frauenverein durchgeführte Seniorennachmittag und den Seniorenausflug. Diese langjährigen Angebote zeigen auf, wie sich das sogenannte Alter in den vergangenen Jahren verändert hat und viel mehr möglich ist.

Ideen umsetzen

Es ist ein schrittweises Herantasten an Formen von gemeinschaftlichem Beisammensein, das den verschiedenen Ansprüchen entsprechen kann. So bringt das «Wenterkafi» seit 2024 vom November bis im März einmal im Monat Menschen zum gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Selbstgebackenem zusammen. Es wird ausgetauscht, gelacht und berichtet. Schon bald fand sich ein Stammpublikum, das sich über jede Neubesucherin oder jeden Neubesucher freut. Das Angebot bringt etwas Heiterkeit in die dunkle Jahreszeit und schafft Nähe in den Tagen, an denen man sich nicht mehr so häufig draussen trifft.

Kreativität wagen

Mit dem Kreativtag im Februar wurde vor zwei Jahren ein Anlass ausprobiert, der sich an handwerklichen Interessen orientiert. Was sich bei den Frauen mit Stricken und Nähen rasch umsetzen lässt, verlangt bei den Männern etwas weitere Anlaufwege und entsprechende Infrastruktur. In den Werkräumen der Schule findet sich für vielfältige Interessen und Talente die passende Umgebung nicht nur für textiles Werken, sondern auch



Sichtbar werden und einladen.

Quelle: Heinz Mauch-Züger

für den Bau von Bienenhotels oder das Schnitzen von Bechüe. In Sachen Alter gibt es kaum Einschränkungen, auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen sind willkommen. Erfahrene InstruktorInnen und InstruktorInnen, Talente aus dem eigenen Dorf, finden Lösungen für die allermeisten Ansprüche. Und auch hier steht der gemeinsame Austausch über Neugelernes und erfolgreich Umgesetztes im Zentrum. Das gemeinsame Mittagessen und die Pausen sorgen für Beziehungspflege und eine fröhliche, entspannte Atmosphäre.

Spiritualität erfahren

Im letzten Jahr starteten wir mit dem Pilgern. Am 16. und 17. Oktober 2026 folgt die zweite Etappe auf dem Jakobsweg von Wattwil nach Einsiedeln. Gedacht ist das Angebot für Menschen, die im Unterwegssein erfahren haben oder erfahren wollen, dass im Vorwärtsgen auch im Innern Bewegung entsteht und Themen sich verschieben und neu ordnen. Biblische Impulse geben dem Wegstück sein Thema, das alleine, im gemeinsamen Austausch und im Gebet vertieft wird.

Neues ausprobieren – Altes neu füllen

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre ermutigen zu neuen Ideen, wie in diesem Jahr die Durchführung einer Generationenwanderung oder die Begrüssung von Neuzuzüglern im Altersheim. Generationenübergreifende Formen wie Tavolatas, Workshops für Eltern und Kinder, an denen Laternen entstehen, Feierformen wie Erzählcafés oder meditative dreissig Minuten unter der Bezeichnung «Morgenruhe» sollen die persönliche Erfahrung erweitern und Begegnung ermöglichen.

Kontakte schaffen Kenntnis

Fähigkeiten und Talente sind in einer Gemeinde oft vielfältiger vorhanden, als man weiss. Hinweise bringen Ideen und Anfragen ermöglichen die Umsetzung derselben. Es sind nicht Mehrheiten, welche die Angebote nutzen und die Kapazitäten diese durchzuführen, müssen vorhanden sein. Es geht darum Zugänge zu schaffen, wo Menschen sich einbringen können und mit ihrer Art die kirchliche Gemeinschaft bereichern. Letztlich ist es das gemeinsame Unterwegssein im Leben, wo Kirche mit ihrem diakonischen Angebot Hand bietet zum Mitmachen.

Kirchenvorsteherschaft Stein, Ressort Diakonie



Was verstehen wir unter Demenz?

Demenz ist ein Begriff für ein sehr vielschichtiges Krankheitsbild. Was können wir darüber wissen und wie können wir auch in unserem persönlichen Umfeld mit Betroffenen umgehen? Die diesjährige Veranstaltungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung im Vorderland versucht mit verschiedenen Angeboten eine Annäherung an das Thema und bietet Möglichkeiten zum Austausch.

Medizinischer Vortrag:

*Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr,
Kirchgemeindebaus Heiden*

Was verstehen wir unter Demenz? Was passiert mit Menschen, die betroffen sind? Krankheitsbild und Grundlagen zur Begleitung von Menschen mit Demenz werden vorgestellt.

Referentin: Dr. med. Antje Schatton, Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-

therapie FMH, Leiterin Ambulatorium Alters- und Neuropsychiatrie St.Gallen, Psychiatrie St.Gallen

Leitung: Pfarrerin Barbara Signer

Demenzsimulator:

9.–15. November 2026, jeweils 12–17

Uhr, Kirchgemeindebaus Heiden

(Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten oder Gruppen auf Anfrage bei Monica Givotti, Telefon: 071 898 03 73)

Wie fühlt sich Demenz an?

Finden Sie's heraus.

Der Demenzsimulator lässt Besucherinnen und Besucher einen Tag am Leben der fiktiven Erna Müller teilhaben. In 14 simulierten Alltagssituationen wie z.B. beim Anziehen oder beim Essen mit Messer und Gabel, kann erfahren werden, wie es ist, wenn Gewohntes nicht

mehr gelingen will. Diese Erfahrungen helfen dabei, Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln.

Ein Angebot der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Heiden, Wolfhalden, Walzenhausen, Reute-Oberegg, Rehetobel und Grub-Eggersriet.



Kurs «Letzte Hilfe»

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Wir bieten einen kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Teilnehmende, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung. Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt das Sterben? Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt? Und vieles mehr. Der halbtägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte: 1. Sterben ist ein Teil des Lebens, 2. Vorsorgen und Entscheiden, 3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern, 4. Abschied nehmen.

Letzte Hilfe Kurs – Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Samstag, 14. November 2026

13.00 – 18.00 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus Herisau (Saal) Poststrasse 14a 9410 Herisau

Dauer 5 Stunden, inkl. Pausen.

Getränke und kleines Zvieri werden zur Verfügung gestellt.

Der Kursbeitrag für die Teilnehmenden beträgt 20 Franken.

Kursleitung:

Andreas Hess; Pfarrer, CAS in Systemtherapie; zertifizierter LH-Kursleiter
Annemarie Kluser; Pflegefachfrau HF, MAS FHO in Palliative Care; zertifizierte LH-Kursleiterin

Kontakt und Anmeldung:

Pfarrer Andreas Hess; Dorf 5
9427 Wolfhalden; Telefon 079 235 37 18
pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Anmeldeschluss: 4. November 2026

Die Platzzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kosten werden von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft, der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell sowie den Evangelischen Kirchgemeinden Wolfhalden und Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland subventioniert.

Wer entscheidet? Ich!

Aufgrund von Fakten, Fake, Prägung, News, Gesprächen am Stammtisch oder mit Freundinnen?

Was prägt unsere Entscheidungen? Verstand und Bauchgefühl, persönliche Erfahrungen, Werte, Glaube, Medien oder unser Umfeld? Die dreiteilige ökumenische Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, die eigenen Entscheidungswege zu hinterfragen und gemeinsam über Orientierung in einer komplexen Welt nachzudenken.

Kopf, Bauch oder...?

Wie wir Entscheidungen treffen

Dienstag, 17. November 2026,
19.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim Herisau
Input: Bischof Beat

Wie kommen wir zu grossen und kleinen Entscheidungen? Welche Werte, Erfahrungen und Überzeugungen leiten uns? Und welche Rolle spielt der Glaube dabei?



Wie treffe ich meine Entscheidungen?

Quelle: zVg

Fakten oder Fake?

Was unsere Meinung prägt

Montag, 25. Januar 2027, 19.30 Uhr,
Evang. Kirchgemeindehaus Herisau
Input: Alexandra Kaiser-Duliba

Medien, Social Media und persönliche «Bubbles» beeinflussen unsere Meinungsbildung. Wie bilden wir uns eine eigene

Meinung? Wo sind wir kompromissbereit – und wo nicht?

Prägung oder Freiheit?

Was unsere Entscheidungen leitet

Mittwoch, 24. Februar 2027, 19.30 Uhr,
Evang. Kirchgemeindehaus Herisau
Input: Manuel Schmid, Verantwortlicher Theologie und Ethik Evangelische Kirche Schweiz

Was bedeutet christliche Prägung heute? Welche Orientierung gibt das christliche Erbe – und wo braucht es neue Antworten? Wie viel Freiheit eröffnet das Doppelgebot der Liebe?

Drei Abende, drei Perspektiven und viele Fragen, die uns im Alltag beschäftigen. Mit biblischen Impulsen, persönlicher Reflexion und Austausch.

Martina Tapernoux (reformierte Pfarrerin), Mathias Steinhauer (Kantonsrat), Iris Schmid (katholische Seelsorgerin)

Wir feiern das Leben!

1. Advent

WIR SINGEN LIEDER DER HOFFNUNG
ADVENTSLIEDER FÜR DIE GANZE FAMILIE

FAMILIENGOTTESDIENST

29. NOVEMBER 2026 / 10 UHR
REFORMIERTE KIRCHE HERISAU
LIEDER KENNENLERNEN 09:30 UHR

mit dem Appenzeller Panorama-Chor

Hunger frisst Zukunft.

Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

sehen-und-handeln.ch

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.

KAPELLE SCHWÄGALP

Gottesdienstbeginn jeweils um 9.30 Uhr

Winterpause bis Ende März 2027!

Die Daten 2027 finden Sie, sobald diese erscheinen, auf www.magnet.jetzt unter Service > Gemeindeseiten > Schwägalp!

URNÄSCH

Pfarramt
071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaes.ch

Sekretariat | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaes.ch
Mo 8.30 bis 11.30 Uhr

www.ref-urnaes.ch

Sonntag, 1. November

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag und Taufe, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Marianne Anderegg

Sonntag, 8. November

- 9.30 Gottesdienst, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Bruno Vollmeier
13.30 Altersnachmittag im Heim Columban mit Vortrag über «Sicherheit in der realen und digitalen Welt» mit Ernst Zellweger, musikalische Unterhaltung mit dem Trio Fantastjo aus Speicher

Freitag, 13. November

- 10.30 Armee-Seelsorge-Gottesdienst, Pfarrer Robert Tanner, Wallisellen
15.00 Bibelstunde im WPZ, Pfarrer René Häfelfinger
20.00 Nachtsegens, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Marianne Anderegg

Sonntag, 15. November

Kein Gottesdienst

Sonntag, 22. November

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Markus Grieder, Orgel: Jana Giezendanner

Samstag, 28. November

- 14.00 bis 20.00, Adventstübli der Konfirmandenklasse 2026/2027 im Unterrichtszimmer

Sonntag, 29. November

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent in der kath. Kirche Zücherermühle, Marco Süess und Pfarrer Sebastian Rückel, es singt der Adventschor, anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal, Orgel: Marianne Anderegg

Altersnachmittag

Der Altersnachmittag findet am Sonntag, 8. Nov. 26 im Saal des Heim Columban für alle statt. Ab 13.30 Uhr werden Sie mit Kaffee und Kuchen empfangen. Um 14.00 Uhr beginnt ein Vortrag über Sicherheit in der realen und digitalen Welt mit Ernst Zellweger von der Kriminalpolizei. Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Fantastjo aus Speicher. Um 16.00 Uhr wird ein Zvieri serviert und um 17.00 Uhr werden die BesucherInnen verabschiedet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule startet am Sonntag, 25.10.26 jeweils sonntags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Schöna, im Osterbühl und in der Zü-

chersmühle im Schulhaus Lehen. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zu 6. Klasse. Es erwartet sie jeweils eine spannende biblische Geschichte, Singen, Spielen und Basteln. Die Sonntagsschulleiterinnen Marie Lieberherr, Schöna und Susanna Knöpfel, Lehen freuen sich auf die Kinder und auf ganz viele neue Gesichter.

APPENZELER HINTERLAND

Pfrn. Esther Furrer
071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Regula Gamp
078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch

Pfrn. Christine Scholer
071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch

Pfr. Peter Solenthaler
071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch

Pfrn. Martina Tapernoux
071 354 70 63 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch

Sozialdiakon Marcel Panzer
078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch

Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann
071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch
www.ref-hinterland.ch

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Sonntag, 1. November

- 10.00 Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Gamp, Musik: Brassband Blaukreuzmusik und Heidi Meier, Orgel, **Kirche Herisau**
10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Montag, 2. November

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 3. November

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
19.00 Gebet für Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 4. November

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
14.00 Lollipop, Chrabbeltreff, Leitung: Claudia Fischer, **Kirchgemeindehaus Herisau**, z'Vieri und Getränke werden offeriert. Zudem dürfen die Kinder etwas basteln
14.00 Filmnachmittag für Erwachsene, Film: «Alpabfahrten und Alpauffahrten im Alpstein» im **Theorieraum beim MZG Schönggrund**
17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Marisa Dudle 078 772 67 29 oder Rita Knupp 079 826 81 83, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Mittwoch, 4. November

- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
19.00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben», **ChupferTrocke, Herisau**

Donnerstag, 5. November

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**
11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, **Restaurant Störchli, Schwellbrunn**
15.00 Gottesdienst im **Betreuungszentrum Risi Schwellbrunn**, Pfrn. Esther Furrer
15.30 Philosophische Tischrunde, **ChupferTrocke, Herisau**
17.00 Trauercafé Hinterland, **Kasernenstrasse 39a, Kulturwerkstatt Appenzellerland**, Auskunft: Tel. 071 354 70 60
19.00 Lesetreff, **ChupferTrocke, Herisau**

Freitag, 6. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pfrn. Esther Furrer
12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus Herisau**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Pfrn. Esther Furrer
16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
18.30 Unter der Terebinthe – Männer kochen, **Schulhaus Ebnet Ost, Herisau**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 7. November

- 9.30 Chinderfür, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Sonntag, 8. November

- 10.00 Gottesdienst Anders, Team mit Pfarrer Bernard Huber, Musik: S. Burkhalter, Gesang und G. Bruggner, Klavier, **Kirche Herisau**
10.00 Gottesdienst «Von Gott geliebt» mit Taufe und Tauferinnerungsfeier für die 3. Klasse RU, Pfrn. Esther Furrer und Elisabeth Härter, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Schönggrund**
10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Montag, 9. November

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

Dienstag, 10. November

- 19.00 Militärgottesdienst, Pfr. Robert Tanner, **Kirche Schwellbrunn**
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 11. November

- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
19.00 Feiern und teilen – neues Gottesdienstformat – einfache liturgische Form, Team «Feiern&teilen», **Kirche Herisau**

Donnerstag, 12. November

- 15.30 Deutsch Hausaufgabenunterstützung für Erwachsene, **ChupferTrocke, Herisau**
- 19.00 Kirche im Kino: Film «Drunk – Der Rausch», **Kino Cinétreff Herisau** (Apéro ab 19.00 Uhr), Nach dem Film lädt Pfarrer Peter Solenthaler zum Gespräch ein.
- 19.30 Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 29. November 2026, **Kirchgemeindehaus Herisau**



Freitag, 13. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pater Kiran Gottipati
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Ebnet Herisau**, Pater Kiran Gottipati
- 16.00 Ökum. Heimandacht, Pater Kiran Gottipati, **Liebenau Bad Sântisblick Waldstatt**
- 18.00 Abendmahl-Gottesdienst mit der 3. Klasse RU, Arlette Ambagtsheer, Claudia Balzarek und Pfrn. Regula Gamp, **Kirche Waldstatt**, Anschl. gemeinsamesessen
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Samstag, 14. November

- 10.00 Tandem – für Erwachsene und Kinder, Start im **Mocafé Herisau** – Besuch bei Maestrani Flawil
- 17.00 Generationen-Gottesdienst, Thema: Miteinander, füreinander. Chinderfiir-Team und Pfrn. Christine Scholer, **Kirche Schwellbrunn**, anschl. Nachtessen im MZG, Schwellbrunn

Sonntag, 15. November

- 10.00 Gottesdienst mit Chinderhüeti, Pfr. Peter Solenthaler, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**
- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Montag, 16. November

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 17. November

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 19.30 Erwachsenenbildungsreihe – Wie wir Entscheidungen treffen, Input: Beat Bischof, **kath. Pfarreiheim Herisau**
- 20.00 Hauptprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **kath. Kirche Herisau**

Mittwoch, 18. November

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
- 17.00 Chinderchochi 1, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Mittwoch, 18. November

- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 19. November

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 15.30 Philosophische Tischrunde, **ChupferTrocke, Herisau**
- 17.15 Jugendgottesdienst, Pfr. Peter Solenthaler, **Kirche Waldstatt**
- 19.00 Lesetreff, **ChupferTrocke, Herisau**

Freitag, 20. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pfrn. Esther Furrer
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 16.00 Ökum. Gottesdienst im **Wohnheim Johannesbad**, Herisau, Pfrn. Esther Furrer
- 16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Sonntag, 22. November

- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Peter Solenthaler, Musik: Silvio Kolb, Hackbrett und Heidi Meier, Orgel, **Kirche Herisau**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Rebekka Meili, Seniorenorchester Uzwil und Linus Kempster, Orgel, **Kirche Schönengrund**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Christine Scholer, Flötengruppe Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Esther Furrer, Orgel: Rosmarie Reinhardt, **Kirche Waldstatt**
- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen mit Pilgerkaffee, **ChupferTrocke, Herisau**

Montag, 23. November

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Dienstag, 24. November

- 19.30 Frauengruppe, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

Mittwoch, 25. November

- 14.30 Begegnungsnachmittag in Waldstatt mit dem Singchörl Laad Nesslau, **Liebenau Bad Sântisblick Waldstatt**
- 17.00 Chinderchochi 2, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 26. November

- 15.30 Deutsch Hausaufgabenunterstützung für Erwachsene, **ChupferTrocke, Herisau**
- 16.30 Ökum. Chinderfiir, **kath. Kirche Waldstatt**
- 18.00 Adventssingen – Adventslieder singen für alle, mit Heidi Meier, **ref. Kirche Herisau**

Freitag, 27. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Kath. Seelsorgerin
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Marco Süess, kath. Seelsorge
- 17.17 Jugendgottesdienst, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**
- 20.00 Lobpreisabend, **ref. Kirche Waldstatt**

Samstag, 28. November

- 18.00 Adventsfeier mit CEVI, Pfrn. Martina Tapernoux, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Sonntag, 29. November

- 10.00 Sing- und Familien Gottesdienst zum 1. Advent «Wir feiern das Leben!», Pfrn. Regula Gamp, Musik: Appenzeller Panorama Chor und Heidi Meier, Orgel, **Kirche Herisau**, Lieder kennenlernen ab 9.30 Uhr
- 10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Montag, 30. November

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch -> Link zum Gottesdienst anklicken).

Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Tauffmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüeti angeboten. Weitere Tauffmöglichkeiten auf Anfrage.

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: www.ref-hinterland.ch



HUNDWIL

Pfr. David Mägli
071 367 12 26 | pfarramt@kirchehundwil.ch
www.kirchehundwil.ch

Sonntag, 1. November

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst am Reformationssonntag Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 8. November

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel
Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig
Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 15. November

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel
Rafe Fleming. Gleichzeitig Sonntags-
schule im Pfarrhaus.

Sonntag, 22. November

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel
Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule
im Pfarrhaus.

Sonntag, 29. November

9.30 Abendmahlsgottesdienst am 1. Advent
mit Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie
Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule
im Pfarrhaus.

Zum Reformationssonntag

Am 24. April 1524 entschied die Landsgemeinde
in Appenzell, dass «kein Priester und Prediger
fortan etwas anderes lehren solle, als was er aus
der heiligen Schrift beweisen könne». «Wer dem
zuwider handeln würde, der solle das Land ver-
lassen und es solle ihm Mus und Brod zu essen
verboten sein», hiess es weiter in dem Beschluss
der Landsgemeinde. Gott sei Dank wurde diese
Härte schon bald gemildert! Anders als in vielen
Orten ist im dreizehnten Ort die Reformation
insgesamt friedlich verlaufen.

Nicht durch Gewalt – durch das Wort

«Non vi, sed verbo» – «Nicht durch Gewalt, son-
dern durch das Wort». Was der Christenheit zur
Zeit der Reformation wieder neu geschenkt
worden ist, das Evangelium, das ist etwas, das
man nicht mit menschlicher Macht durchsetzen
soll. Zum Glauben kann niemand gezwungen
werden. Das Gewissen eines Menschen ist nur
seine und seines Gottes Angelegenheit. Gott
selbst hat in Jesus Christus auf seine Macht
verzichtet und will durch sein Wort unser Ver-
trauen und unsere Liebe gewinnen, nicht er-
zwingen.

Gespräch mit dem Pfarrer

Wer zu Hause oder im Pfarrhaus gerne ein Ge-
spräch mit dem Pfarrer wünscht, der kontaktie-
re ungeniert Pfarrer David Mägli. Auch wer von
jemandem weiss, der einsam, krank oder im
Spital ist und sich über einen Besuch des Pfar-
rers freuen würde, soll es bitte melden. Telefon:
071 367 12 26, Mail: pfarramt@kirchehundwil.
ch.

STEIN

Pfrn. Irina Bossart
071 367 11 25 | pfarramt@kirche-stein.ch

Sekretariat Barbara Metzger
071 333 13 64 | sekretariat@kirche-stein.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

www.kirche-stein.ch

Dienstag, 3. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost.

Sonntag, 8. November

17.00 Gottesdienst mit Pfrn. Irina Bossart.

Dienstag, 10. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost.

Dienstag, 17. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost.

Sonntag, 22. November

9.40 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Ge-
denken an die Verstorbenen; musikali-
sche Mitgestaltung: «VoxBox Acappella
Chor Stein».

Dienstag, 24. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost.

Mittwoch, 25. November

14.30 Beisammensein und Vorlesen im Casa
Solaris.

Freitag, 27. November

19.00 Meditative Singvesper, mit Stille und
Textimpuls.

Sonntag, 29. November

10.45 Ökum. Gottesdienst am 1. Advent in
Haslen.

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer
Kirchen-Homepage: <https://kirche-stein.ch>.

Wenter-Kafi

Dienstag, 3. November, 13.30 – 17.00 Uhr im
Pfarrhaus. Alle sind herzlich eingeladen, ob in
Grüppli, alleine, mit oder ohne Kinder. Astrid
Krüsi und Regula Stricker freuen sich auf Ge-
meinschaft, frohes Lachen, Geselligkeit, Aus-
tausch und äfach see! Ein Fahrdienst wird an-
geboten: Astrid Krüsi 079 738 14 66 oder Regula
Stricker 077 496 99 63.

Seniorenmittagessen im Rest. Ochsen

Donnerstag, 5. November, 11.45 Uhr, Veransta-
lerin: Frauenverein.

KIK-Weihnachtsblock

Samstag, 7. November, 9.30 Uhr, ist es wieder
soweit und die Vorbereitungen zum diesjähri-
gen Weihnachtsspiel der Kinderkirche begin-
nen. Interessierte Kinder aller Konfessionen
vom Kindergarten bis zur vierten Klasse sind
herzlich eingeladen mitzuspielen. Im Pfarrhaus
Stein mit Magdalena Grunder Dähler, Yvonne
Hugener und Marianne Wieland.

Workshop Laternen

Montag, 9. November, 19.00 Uhr, im Pfarrhaus.
Wir fertigen Scherenschnitt-Bilder für Glaslater-
nen an. Leitung: Konrad Meili

Glaubenspraxis

Freitag, 13. November, 19.00 – 21.00 Uhr, im
Pfarrhaus Stein. Zugänge und Formen, Abend-
kurs 1: Spiritualität, Religiosität, Mystik, den
Glauben pflegen.

Fiire mit de Chline

Samstag, 14. November, 9.30 mit Bettina Schnei-
der Weder und Heidi Müller.

KIK-Weihnachtsblock

Samstag, 14. November 9.30 Uhr, 21. Novem-
ber, 8.00 Uhr und 28. November, 9.30 Uhr im
Pfarrhaus Stein mit Magdalena Grunder Dähler,
Yvonne Hugener und Marianne Wieland.

Voradventliches Basteln für Kinder

Mittwoch, 18. November, 14.00 – 17.00 Uhr im
Pfarrhaus Stein. Wir stellen Pop up-Krippen her.

Die Strickbar an der Flickbar

Samstag, 28. November, 9.00 – 12.00 Uhr im
Werkraum der Schule.

Gastanlass

Kath. Gottesdienst der Pfarrei Rotbachtal am
15. November, 10.00 Uhr. Gedanke, Gebet, Ge-
sang.

TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Pfarrer Josia Frischknecht
077 434 91 51 | josia.frischknecht@ref-teufen.ch

Sekretariat Barbara Metzger
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50

www.ref-teufen.ch

Sonntag, 1. November

9.45 Gottesdienst am Reformationssonntag
zum Thema: «Bildersturm». Neben den
schwungvollen Liedern des Tüüfner
Chors denkt Pfr. Josia Frischknecht,
anhand der reformatorischen Tradition
der Entfernung von Bildern, darüber
nach, welche «Ikonen» uns heute leiten.
Orgel: Hiroko Haag. Mit Abendmahl.

Sonntag, 8. November

9.45 Gottesdienst mit Pfrn. Andrea Anker
zum Thema «Ich möchte, dass einer mit
mir geht», musikalisch begleitet von An-
drea Manke (Orgel). Taufe von Ramona
Nef und Livio Mateo Giger.

Sonntag, 15. November

9.45 Familiengottesdienst mit Pfr. Josia
Frischknecht zum Thema «Jetzt sind
doch nöd nüidisch uf em Joseph sini
Gucci-Jacke!». Mitwirkung des Cevi
Teufen und eines Gitarrenensembles
der msam, unter der Leitung von Dieter
Magsam. Taufe: Mathis Mayrhofer.

Sonntag, 22. November

9.45 anKlang-Gottesdienst am Ewigkeits-
sonntag mit Pfrn. Andrea Anker zum
Thema «In Gottes Hand». «Niemand
wird sie aus meiner Hand reissen»,
verheisst Jesus im Johannesevangelium.
Am Ewigkeitssonntag gedenken wir
– getragen von dieser Hoffnung – der
im vergangenen Jahr Verstorbenen.
Barbara Eckmüller (Harfe) und Andrea
Manke (Flügel) spielen tröstliche, medi-
tative Musik.

Sonntag, 29. November

10.00 Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent in
der Kath. Kirche Stofel mit Pfr. Josia
Frischknecht und Diakon Stefan Staub.
Anschließend Suppenmittag und
Adventsranzverkauf (Erlös geht an
«Haus zur Rose» in Heiden.)

Bibelkaffee

Dienstag, 3. November, 14.00 Uhr im KGH Hörli
mit Pfrn. Andrea Anker zum Thema: Das Buch
Hiob.

Prisma Kids: Kürbis, Kerzen und Marroni

Mittwoch, 4. November, 16.00 im
KGH Hörli für Kinder der 4. – 6.
Klasse. Leitung: Simone Mayrhofer.
Wir werden draussen und drinnen
einen kreativen Abend mit Nacht verbringen.
Mehr Infos und Anmeldung unter dem QR-Code.



Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 4. November, 18.30 Uhr auf dem
Dorfplatz Teufen.

«Aktions Weihnachtspäckli»

Samstag, 7. November 8.00 – 18.00 Uhr Migros Teufen: Standaktion «Weihnachtspäckli». Vom 26. Oktober bis 10. November können die Päckli im Sekretariat im KGH Hörli abgegeben werden.

Timeline Community Cocktail Workshop

Freitag, 13. November, 18.00–21.00 Uhr im KGH Hörli. Du lernst in einem Workshop, alkoholfreie Cocktails zu mixen, die abheben lassen: weil sie fein aussehen und einfach himmlisch schmecken. Nach der Einführung kannst du deine eigenen Kreationen mixen. Die besten Drinks werden beim Timeline Bonheur am 14.11.26 angeboten. Anmeldung bis 30.10.26 unter dem OR-Code oder direkt bei Jugendarbeiterin Christina Mahle, Tel. 076 535 56 86 Fr. 5.–.

Timeline Bonheur «Was bleibt?»

Samstag, 14. November, 19.00 Uhr im KGH Hörli. Was bleibt, wenn ein besonderer Moment vorbei ist? Beim BONHEUR fragen wir uns, was in unserem Leben wirklich Bestand hat und worauf wir bauen können. Dazu gibt es alkoholfreie Cocktails, Wohnzimmeratmosphäre, einen kurzen Input, ein Game und Zeit zum Reden und Zusammensein.

Bibel & Prosecco

Mittwoch, 18. November, 18.30 Uhr Gesprächsabend für Frauen zwischen 25–65 im KGH Hörli. Reden, lachen, nachdenken: über Bibeltexte und das Leben, über Frauenthemen, gesellschaftliche Trends und Herausforderungen, Glauben im Alltag, Gesundheit und das, was uns stark macht. Das ist Bibel und Prosecco! Wenn Du Lust hast auf inspirierende Begegnungen, dann bist Du bei uns richtig! Weitere Infos und Anmeldung bei Pfrn. Andrea Anker: andrea.anker@ref-teufen.ch, Tel. 079 787 14 89.

Prisma Kids: Achtung, fertig, Guetzli!

Mittwoch, 25. November, 14.00 Uhr im KGH Hörli für Kinder der 1. – 6. Klasse. Leitung: Simone Mayrhofer. Wir verbringen miteinander einen gemütlichen Nachmittag in der Guetzlibackstube. Mehr Infos und Anmeldung unter dem QR-Code.

sympaTisch

Donnerstag, 26. November, 12.00 Uhr im KGH Hörli, Thailändischer Mittagstisch für «jung und älter». Kosten: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder (<16 Jahre) Fr. 5.– inkl. Tischwasser und Kaffee. Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr unter Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 27. November, 11.30 Uhr im Rest. Linde. An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr beim Sekretariat der Ref. Kirche Teufen, Tel. 071 333 13 64 I sekretariat@ref-teufen.ch.

Ökum. Advents-Chinderfiir & Kranzverkauf

Samstag, 28. November, 16.00 Uhr im alten Feuerwehrhaus neben der reformierten Kirche. Die Advents-Chinderfiir ist ein Angebot für Kinder von ca. 1–7 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern, usw. Mit einer adventlichen Geschichte, Theater, Kerzen, gemeinsamem Singen und einem feinen Zvieri stimmen wir uns auf die Advents-

zeit ein. Ab dem späteren Nachmittag findet – ebenfalls im Rahmen der Tüüfner Advents-nacht – der Verkauf von Adventskränzen und -gestecken vor dem Gemeindehaus statt. Und um 17.00 Uhr sind alle zum Advents-Konzert mit besinnlichen Gedanken in der Reformierten Kirche willkommen. Mit dem Rothbach Chörl und Pfr. Josia Frischknecht.

SeniorenAnlass

Dienstag, 8. Dezember, 12.00 Uhr im Lindensaal Teufen, Adventsfeier mit Mittagessen und besinnlicher Einstimmung in die Weihnachtszeit. Es musiziert das Jodelterzett DrüüGsang. Das Seniorenteam, Pfrn. Andrea Anker und Pfr. Josia Frischknecht freuen sich auf Sie. Anmeldungen bitte bis am 2. Dezember im Sekretariat Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

BÜHLER

Pfr. Lars Syring
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr
www.ref-buehler.ch

Sonntag, 1. November

9.40 Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl mit und in Gais mit Pfr. Lars Syring und Pfr. Dietmar Metzger. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 3. November

18.00 Atempause

Mittwoch, 4. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 5. November

14.00 Seniorenrunde im Gemeindesaal

Freitag, 6. November

19.30 Abendgebet

Sonntag, 8. November

9.40 Gottesdienst zum 25jährigen Dienstjubiläum von Pfr. Lars Syring. Mit der Kirchenvorsteherschaft. Musik: Christoph Gugger und Tanja Rechsteiner.

Mittwoch, 11. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 13. November

19.30 Abendgebet

Sonntag, 15. November

9.40 Gottesdienst mit Pfr. Lars Syring. Anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
19.00 Taizé-Feier

Dienstag, 17. November

18.00 Atempause

Mittwoch, 18. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 20. November

19.30 Abendgebet

Samstag, 21. November

11.00 Besuchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal! Mit Fotostudio!

Sonntag, 22. November

9.40 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Lars Syring. Musik: Franz Koller (Orgel). Wir erinnern uns an die Menschen, die wir im vergangenen Kirchenjahr zu Grabe getragen haben und an die Abschiede, die wir nehmen mussten.
10.00 Besuchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal! Mit Fotostudio!

Mittwoch, 25. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 26. November

20.00 Erwachsenen-Bildung in der ref. Kirche in Bühler: Maria Calzaferri liest aus ihren Werken, musikalisch begleitet und umrahmt vom Trio Helewie. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 27. November

17.00 Meditation in der Kirche
19.30 Abendgebet

Sonntag, 29. November

9.40 1. Advent; Gottesdienst mit den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse, mit Pfr. Lars Syring

Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnst du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 3.11./17.11./1.12./15.12.

Meditationsgruppe

Ich in dir – Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 27.11./18.12.

Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

GAIS

Pfr. Dietmar Metzger
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch
Di 10.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-gais.ch

Sonntag, 1. November

9.40 Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam mit der evang.-ref. Kirchgemeinde Bühler in der evang.-ref. Kirche Gais (Pfr. L. Syring und Pfr. D. Metzger). Anschliessend: Apéro im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 8. November

17.10 Singgottesdienst im Kirchgemeindehaus (Pfr. D. Metzger)

Sonntag, 15. November

9.40 Familien-Gottesdienst (Pfr. D. Metzger). Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit Silja Schreiner

Sonntag, 22. November

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger) mit Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Kirchgemeinde Verstorbenen. Musikalische Mitwirkung: H. Sturzenegger (Hackbrett) und S. Perron (Orgel). Im Anschluss: Kirchencafé im Kirchgemeindehaus.

Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 3. und 17. November um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt gerne Pfr. D. Metzger, 071 793 12 80.

Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 4. November um 19.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus und am Mittwoch, 18. November 19.30 Uhr in der kath. Kirche. Neben gemeinsamem Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort, soll auch Raum für die Begegnung mit Gott in der Stille gegeben sein. Herzliche Einladung!

Konfirmanden-Elternabend

Der Elternabend für die Neukonfirmanden findet am Donnerstag, 12. November um 19.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Herzliche Einladung!

Aktion Weihnachtspäckli 2026

Wiederum spannen die drei Ortskirchen (evang.-ref. Kirchgemeinde Gais, kath. Pfarrei Gais und FEG Gais) bei der «Aktion Weihnachtspäckli» zusammen. Bis am Freitag, 13. November können die Päckli beim Pfarramt abgegeben werden; Schachteln sind ebenfalls dort erhältlich. Was eingepackt werden soll, finden Sie unter www.weihnachtspaeckli.ch oder auf dem Flyer, welcher in der Kirche aufliegt. Wichtig: Bitte die Pakete nicht komplett verschliessen, da diese noch mit Stricksachen ergänzt werden.

Kinder-Kirche: Backen für den Advent

Am Mittwoch, 18. November, 14.00 – 17.00 Uhr laden wir Kinder ab der 1. Klasse zum gemeinsamen Backen und Basteln im Mehrzweckgebäude Dorf ein. Info und Anmeldung bis 4. November unter Tel. 071 790 02 52 u. 076 374 78 64 oder per E-Mail: diakonat@ref-gais.ch.

Ök. Advents-Kranzbinden

Dienstag, 24. November ab 18.30 Uhr im Werkraum im Mehrzweckgebäude für Jugendliche und Erwachsene. Weisstannenäste, Wickeldraht und Strohringe stehen zur Verfügung. Kerzen, Bänder und anderes Garniturmateriale können mitgebracht werden. Bitte Baumschere und Drahtschere (wenn vorhanden) mitbringen. Auskünfte erteilt: Frau Elisabeth Hofstetter, Tel: 071 793 26 84.

Weihnachtsmusical

Im Abendgottesdienst vom 20. Dezember (17.10 Uhr) wird wiederum ein Weihnachtsmusical aufgeführt. Das erste Treffen für alle in-

teressierten Kinder ab der 1. Klasse findet am Mittwoch, 25. November um 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt. Weitere Probetermine: 2.12., 9.12. jeweils von 14 – ca. 16.30 Uhr und 19.12. von 9 bis 11 Uhr. Kontakt: Sozialdiakon A. Elser (076 374 78 64).

Ök. Advertsanlass im Alterszentrum

Mittwoch, 25. November um 14.45 Uhr in der Rotenwies 26 und um 15.45 Uhr in der Gäbrisstrasse 18.

Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 25. November um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Donnerstag, 26. November findet um 14.15 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Geplant ist ein spannender Vortrag rund ums Ballonfahren mit Stefan Zeberli. Herzliche Einladung an alle Gaiser Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Erwachsenenbildung

Am Donnerstag, 26.11.2026 findet, um 20.00 Uhr in der Kirche in Bühler, der erste Abend unserer alljährlichen Erwachsenenbildungs-Reihe statt. Maria Calzaferri liest aus ihren Werken, musikalisch begleitet und umrahmt vom Trio Helewie. Die evang.-ref. Kirchgemeinden Gais und Bühler laden alle Interessierten ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 29. November

9.40 Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum 1. Advent (Sozialdiakon A. Elser und Seelsorgerin F. Heigl); Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse.

SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch
Generationenkirche Natalia Bezzola
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch

www.ref-speicher.ch

Sonntag, 1. November

10.00 Gottesdienst zum Reformationsfest mit Taufe und Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

Montag, 2. November

14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Hanspeter Krüsi zum Thema «Vom Briefträger-Bueb zum Polizeihauptmann»; AZ Hof Speicher

Dienstag, 3. November

9.30 bis 11.00 Uhr: Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.00 Alti Lieder vorehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 4. November

12.00 bis 13.30 Uhr: Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag per Tel./SMS 079 929 22 16; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 5. November

19.30 a tavola: Wyborada – eine Begegnung. Ulrike Hasselmann hat im Mai eine Woche als Inklusin (Eingeschlossene) in der Wyboradazelle der Kirche St. Märgen verbracht. Einführung: Sigrun Holz; evang. Kirchgemeindehaus.

Freitag, 6. November

14.30 bis 17.00 Uhr: Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
16.00 bis 18.00 Uhr: Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche

Samstag, 7. November

10.00 Fiire mit de Chline: «Der alte Bär nimmt Abschied» mit Pfrn. Sigrun Holz und Team, Mihaela Stefanova (Klavier); evang. Kirche

Sonntag, 8. November

19.00 Taizéfeier mit Heinz und Maria Hengartner, Xenia Rankl (Klavier); evang. Kirche

Dienstag, 10. November

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis Mo., 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager Tel. 071 344 48 35; PFZ Bendlehn

Mittwoch, 11. November

9.30 bis 11.00 Uhr: Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 13. November

14.30 bis 17.00 Uhr: Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
16.00 bis 18.00 Uhr: Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche
19.00 bis 21.00 Uhr: Holy Slow Down – Offline in der Kirche: Abschalten, aufatmen und durchatmen. Stricken, malen, vergolden, schreiben, lesen. Digitale Geräte bleiben draussen.

Sonntag, 15. November

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

Dienstag, 17. November

9.30 bis 11.00 Uhr: Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.00 Alti Lieder vorehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 18. November

9.30 bis 10.45 Uhr: Lesekreis: Monas Augen – Eine Reise zu den schönsten Kunstwerken unserer Zeit; evang. Pfarrhaus
14.15 ökum. Seniorenprogramm: Das Nostalgiehörli Berg singt alte, vertraute Melodien und trägt dazu die passenden Kleider. Anschliessend Kaffee und Zvieri. Mehrzweckhalle Wald

Donnerstag, 19. November

15.00 bis 17.00 Uhr: Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielend das Gedächtnis trainieren, sich austau-

schen – für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen. Evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 19. November

19.00 bis 21.00 Uhr: Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 20. November

10.00 ökum. Andacht mit Peter Mahler; AH Boden Trogen
14.30 bis 17.00 Uhr: Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
16.00 bis 18.00 Uhr: Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche

Samstag, 21. November

9.00 bis 11.30 Uhr: Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 22. November

10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Für alle Menschen, die Abschiede erlebt haben: von vertrauten Menschen, Hoffnungen, Träumen, Gesundheit, und sich für den Weg in die Zukunft stärken möchten. Mit Pfrn. S. Holz, den Konfirmand:innen, M. Stefanova

Dienstag, 24. November

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis Mo, 11 Uhr bitte an Kathrin Lenggenhager Tel. 071 344 48 35; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 25. November

9.30 bis 11.00 Uhr: Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 26. November

14.00 bis 19.00 Uhr: Adventskranzbinden, evang. Kirchgemeindehaus
15.00 bis 17.00 Uhr: Adventskaffee, evang. Kirchgemeindehaus
15.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AZ Hof Speicher

Freitag, 27. November

14.30 bis 17.00 Uhr: Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
16.00 bis 18.00 Uhr: Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche

Samstag, 28. November

17.00 Waldweihnacht im Steineggerwald. Treffpunkt: Pfadihütte im Steinegger Wald. Details siehe Textinfos!

Sonntag, 29. November

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

a tavola: Wyborada – eine Begegnung

Ulrike Hasselmann hat im Mai eine Woche als Inklusin (Eingeschlossene) in der Wyborada-zelle der Kirche St. Mangen verbracht. In einem Gespräch am Kaminfeuer erzählt sie, wie in äusserer Enge eine innere Weite entsteht, welches Spannungsfeld zwischen Unabhängigkeit und Angewiesenheit besteht. Auch der Gegensatz zwischen dem prallen Leben «draussen» und dem spiegellosen «drinnen» ist Thema dieses Abends mit Bezug zur Stadtheiligen Wyborada, die um das Jahr 1000 lebte und die durch zwei Fenster sowohl mit der Aussenwelt als auch mit der spirituellen Welt verbunden war. Ein-

führung: Sigrun Holz. Donnerstag, 5. November um 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus.

Weihnachtsspiel 2026: Beni Ben Baitz

Eine Geschichte über eine Imbissbude nahe Bethlehem und deren Besitzer Beni Ben, der versucht, seine Familie damit durchzubringen. Sein Geschäft läuft nicht und deshalb kommt ihm die Volkszählung der Römer gerade recht, weil plötzlich viele Leute unterwegs sind. Doch weshalb haben es einige so eilig? Beni findet es nicht heraus. Zum Glück gibt es seine Tochter Hannah! Proben freitags von 16 bis 18 Uhr in der ref. Kirche Speicher.



Adventskranzbinden und Adventscafé

Wir laden Sie ein, Ihre Ideen und Ihren Schmuck mitzubringen und Sie werden staunen, wie unter der kundigen Anleitung von Doris Roduner ein Adventskranz entsteht. Nadelzweige und Grünzeug sind vorhanden, weiteres Dekorationsmaterial und Kerzen stehen gegen ein Entgelt zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre eigene Baumschere mit. Ab 15.00 Uhr laden wir zum traditionellen Adventskaffee mit Kuchen ein und ab 17.00 Uhr wird eine Kinderhüti durch Jugendliche der Teenchurch angeboten. Wenn Sie sich einen Adventskranz oder Türschmuck anfertigen lassen möchten, melden Sie bitte Ihren Wunsch bis spätestens Dienstag, 24. November 11.00 Uhr im Sekretariat der Kirchgemeinde an, Tel. 071 344 32 61.



Waldweihnacht im Steineggerwald 28.11.

Mitten im Wald verzaubert uns Weihnachtsstimmung mit vielen Laternen, einem Weihnachtsbaum, den wir selber schmücken, einer Geschichte am Lagerfeuer, einer feinen Suppe und als Überraschung kommen Geissen zu Besuch! Treffpunkt für die ganze Familie: 17.00 Uhr bei der Pfadihütte im Steinegger Wald.

TROGEN

Pfrn. Susanne Schewe
071 340 00 39 | s.schewe@kirchetrogen.ch

Sekretariat Ruth Manser
071 344 13 52 | info@kirchetrogen.ch

Mo und Mi Vormittag

www.kirchetrogen.ch

Sonntag, 1. November

10.00 Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Ruedi Bertschi (mit Begrüssung und Willkommen in seiner neuen Aufgabe); Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Dienstag, 3. November

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Ruedi Bertschi; Musik: Hermann Hohl (Flügel).
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 4. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Samstag, 7. November

10.00 «Fiire mit de Chline», für Vorschulkinder bis und mit Unterstufe. Sigrun Holz mit Team im Kirchgemeindehaus Speicher.

Sonntag, 8. November

10.00 Gottesdienst, Pfr. Ruedi Bertschi; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)

Dienstag, 10. November

19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 11. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Sonntag, 15. November

10.00 Gottesdienst, Pfr. Andreas Marti; Musik: Milena Mateva (Orgel)

Dienstag, 17. November

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 18. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Freitag, 20. November

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden, Peter Mahler; Musik: Rosy Zeiter

Sonntag, 22. November

10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfr. Ruedi Bertschi; Musik: Christian Fitze (Hackbrett), Werner Meier (Geige) und Hermann Hohl (Orgel)

Dienstag, 24. November

15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 25. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Sonntag, 29. November

11.11 Familien-Sing-Gottesdienst um 11NACH11 zum 1. Advent, mit Schöler:innen, Esther Gorgon-Lenz und Miriam Zillig; Musik: Andreas Hausamann (E-Piano). Anschliessend Suppe, Brot und Guetzi im Seeblick.

Ewigkeitssonntag – Zeit für Trauernde

In der evangelisch-reformierten Kirche ist es Brauch, am letzten Sonntag im Kirchenjahr – am Toten- oder Ewigkeitssonntag – im Gottesdienst der Menschen aus unserer Gemeinschaft zu gedenken, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Dazu werden die Namen der Verstorbenen verlesen und Kerzen entzündet. Dieser Gottesdienst am 22. November 2026 um 10.00 Uhr richtet sich grundsätzlich an Trauernde.

WALD

Daniel Frischknecht, Verwalter
076 428 92 20 | daniel.frischknecht@ref-waldar.ch

Pfrn. Doris Engel Amara, Pfarrerin
076 511 41 94 | doris.engel@ref-waldar.ch

www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Novemberabend

Ich komme in der Abenddämmerung nach Hause. Durch die dunkle Wohnung gelange ich in die Stube. Erleichtert sinke ich in einen Ses-

sel. Jetzt brauche ich weder Lampe noch Fernsehen noch Telefon. Nur Ruhe: Allmählich erkenne ich die Schatten der Möbel, die Umrisse des Fensters, den Baum vor dem Haus. Erlebnisse des Tages ziehen an mir vorbei. Ich denke an das Gelingen, an das was mich freut und vertraue Gott meine Sorgen an und versuche loszulassen.

Licht im November

Irgendwann zünde ich eine Kerze an – schaue zu, wie ihr Licht langsam den Raum verändert. Die Schatten werden weicher, alles wird wärmer und freundlicher. Ich geniesse die Ruhe, spüre mitten in der dunklen Jahreszeit die Kraft, die ein so kleines Licht hat. Ich staune über das Licht. Es wird mir zum Symbol für das Licht, das Jesus uns schenkt. Doris Engel Amara, Pfarrerin

Sonntag, 1. November

- 9.30 Gottesdienst am Reformationssonntag: Einfach Feiern mit Abendmahl auf der Empore mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Robert Berthold an der Orgel.

Sonntag, 8. November

- 11.00 Mitmach-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Vorbereitungsgruppe. Mit einer Schatzsuche quer durch die Kirche. Es musizieren Valeria und Leonie Sturzenegger und Ursula Oelke spielt die Orgel. Mit Mittagessen.

Sonntag, 22. November

- 9.30 Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen, mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Thomas Kräuchi an der Orgel. Es singt das Grueberchörli. Freiwillige vom Hospiz- und Entlastungsdienst berichten, wie sie Kranke und Sterbende begleiten, Mit Apéro.

Nahe sein in schwerer Zeit: Hospizdienst

Der Hospiz- und Entlastungsdienst AR ist mit seinen Freiwilligen in 13 Ausserrhoder Gemeinden im Einsatz. Sie begleiten schwerkranke Menschen stundenweise am Tag oder in der Nacht und entlasten so die Angehörigen. Die Begleitungen können zuhause, im Alters- und Pflegeheim oder im Spital stattfinden. Ausserdem begleiten sie Sterbende. Sie sind da, hören zu, schenken Zeit. Gemeinsam mit dem Kranken, der Kranken finden sie heraus, was gut tun und helfen könnte. (www.hospiz-ar.ch, 077 537 20 36)

Donnerstag, 26. November

- 10.00 Andacht im Altersheim Obergaden mit Abendmahl, mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon.

Sonntag, 29. November

- 17.00 Adventsfeier «Sternenklang» mit Lichterweg und Eröffnung des Adventsfensters der 5./6. Religionsklasse, Anschliessend Essenstand vor der Kirche. Es musiziert das Duo Rondon. Ein Anlass der KUKO und der evang. und kath. Kirchgemeinden.

Lesen in der Kirche

Das Datum des kleinen Literaturclubs finden Sie im Gemeindeblatt «Wanze».

EVANG. KIRCHEN VORDERLAND

Donnerstag, 12. November

- 18.30 Gemeinsamer Singabend in der Evangelischen Kirche Wolfhalden mit Liedern aus dem Singbuch «Rise up» mit Organistin Birgitta Roggors.

Demenzsimulator 9.–15.11.2026 12–17 Uhr

Wie fühlt sich Demenz an? Finden Sie's heraus. Der Demenzsimulator lässt Besucherinnen und Besucher einen Tag am Leben der fiktiven Erna Müller teilhaben. In 14 simulierten Alltagssituationen wie z.B. beim Anziehen oder beim Essen mit Messer und Gabel, kann erfahren werden, wie es ist, wenn Gewohntes nicht mehr gelingen will. Diese Erfahrungen helfen, Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln. Kirchgemeindehaus Heiden (Besuche ausserhalb Öffnungszeiten oder Gruppen auf Anfrage.)



Orgelkonzert in der Evang. Kirche Heiden

Organist Kaspar Wagner spielt am 8. November um 17.00 Uhr virtuose Psalmvertonungen von Marcel Dupré, Julius Reubke, Charles-Marie Widor, Samuel de Lange und Naji Hakim. Mit Textbeiträgen von Pfr. Hajes Wagner. Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen siehe Rubrik Heiden.

REHETOBEL

Pfrn. Ulrike Hesse
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

www.ref-rehetobel.ch

Sonntag, 1. November

- 10.00 Regional-Gottesdienst zum Reformationstag in der Evangelischen Kirche Heiden.

Sonntag, 8. November

- 9.45 Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Simone Perron.

Mittwoch, 11. November

- 14.00 bis 15.30 Uhr: Start der Proben für das Krippenspiel. (immer mittwochs 14 bis 15.30 Uhr) Mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Stefan Edelmann, Religionslehrer. Bei Interesse bitte bei pfn.hesse@bluewin.ch melden.

Samstag, 14. November

- 9.00 bis 13.00 Uhr: KonfirmandInnen Unterricht in der Evangelischen Kirche mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

Sonntag, 22. November

- 9.45 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Ulrike Hesse und dem Jodelchörli Speicher und Andrea Popp.

Samstag, 28. November

- 16.00 bis ca. 21.00 Uhr: Weihnachtlicher Adventsmarkt rund um die evangelische Kirche Rehetobel. Verschiedene Aussteller verkaufen Weihnachtsgeschenke und bieten adventliche Köstlichkeiten an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonntag, 29. November

- 17.30 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Mitwirkung der KonfirmandInnen. Musik: ChoRehetobel und Ad Hoc Chor.

Termine im Altersheim Krone

3.11. und 24.11. jeweils 10 Uhr Gespräche und Besinnung mit Pfarrerin Ulrike Hesse

Krabbelgruppe «Flüügelpilz»

Alle Kinder (0 – ca. 4 Jahre) und ihre Eltern sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Wir treffen uns in der Spielgruppe, Holderenstrasse 24a in Rehetobel. Die Krabbelgruppe Flüügelpilz findet jeweils jeden 2. Montag von 9.15 Uhr – 10.45 Uhr statt. Die Leiterinnen Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39 freuen sich auf viele spannende und spielerische Momente mit euch. Daten 2.11.; 16.11.; 30.11.2026

Einladung zum Kirchenkaffee

Das beliebte Kirchenkaffee freut sich über Ihren Besuch. Immer Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr in der Evang. Kirche Rehetobel.

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach «via integralis» mit Ananda Hämmerli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:
071 891 17 58 | beate.draehn@ref-grub-eggessriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind
071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggessriet.ch

Präsidium: Karin Rommel
077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggessriet.ch

www.ref-grub-eggessriet.ch

Konzert

Sonntag, 1. November 18.15 Jazz-Konzert: LES CHOQUETTES TRIO; Jazz, Swing, Chanson; Miriam Sutter, Gesang, Mario Castelberg, Gitarre, Ralph Hufenus, Bass Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 1. November

- 10.00 Regionaler Gottesdienst am Reformationssonntag in der Kirche Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner; Musik: Martin Küssner

Mittwoch, 4. November

- 14.00 bis 16.00 Uhr: Kaffeetreff im kath. Pfarrhaus Eggessriet mit Pfarrerin Beate Draehn; Thema: Licht

Sonntag, 8. November

- 10.00 Familiengottesdienst in der Kirche Grub AR, gestaltet vom Team Religionsprojekt und den Religionsschüler*innen der Gemeinde; Thema: Jesus hilft und heilt; Musik: Beate Draehn; Kollekte: HEKS

Erwachsenen-Bildung

Dienstag, 10. November: 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Heiden; Medizinischer Vortrag, Referentin: Dr. med. Antje Schatton; Leitung: Pfarrerin Barbara Signer Demenzsimulator 9.–15. November, 12.00 bis 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Heiden. (Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten oder Gruppen auf Anfrage bei Monica Givotti Tel: 071 898 03 73)



Mittwoch, 11. November

- 14.00 bis 16.00 Uhr: Gemeinnütziger Verein Grub AR: Singen mit Rosy Zeiter im Pfarrhaus Grub AR

Freitag, 13. November

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies
Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafeh

Sonntag, 15. November

10.00 Gottesdienst in der Kirche Grub AR mit
Pfarrerin Beate Drafeh; Musik: Simone
Perron; Kollekte: Bibelkollekte

Bibelgespräch

Donnerstag, 19. November, 16.30 – 18.00 Uhr,
im Pfarrhaus Eggersriet; Informationen dazu bei
Pfarrerin Beate Drafeh

Freitag, 20. November

14.45 Andacht im Gesundheits- und Senio-
renzentrum Eggersriet mit Pfarrerin
Beate Drafeh

Sonntag, 22. November

10.00 Gedenkgottesdienst an unsere Ver-
storbenen des letzten Kirchenjahres in
der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate
Drafeh; Musik: Cyrill Bischof, Orgel
und Marianne Zähner, Cornet; Kollekte:
Gassenküche St. Gallen

Donnerstag, 26. November

19.00 Gebetstreff im Pfarrhaus Grub AR

Sonntag, 29. November

10.00 1. Advent: Gottesdienst in der Kirche
Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafeh;
Musik: Gemischter Chor Rehetobel;
Kollekte: Heks

Himmelsleiter

Freitag, 6. November um 18.30 Uhr: Himmels-
leiter im Pfarrhaus, Dorf 71, 9035 Grub AR;
99Minuten für Dich – Gemeinsames Gespräch
über das Leben, den Glauben und Fragen, die
uns bewegen. Weiterer Fortsetzungstermin:
8. Januar 2027; ohne und mit Anmeldung bit-
te unter 079 793 99 32 (Barbara Gahler) oder
bgahler@se-ueb.ch

Männertreff

13.00 bis 17.00 Uhr; Jeden letzten Samstag im
Monat im Pfarrhauskeller, Dorf 71 in Grub AR.
Informationen dazu bei: Christian Zürcher, Tel.
076 604 05 71

Kontemplation nach Via Integralis

Jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr
mit Ananda Hämmerli im Meditationsraum im
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 3, 9410 Heiden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Jugendarbeit

Programm siehe Website



HEIDEN

Pfr. Hajes Wagner
071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen
071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

www.refheiden.ch

Sonntag, 1. November

10.00 Regionaler Gottesdienst in der Evange-
lischen Kirche Heiden zum Reforma-
tionssonntag mit Pfarrer Hajes Wagner.
Musik: Martin Küssner.

Samstag, 7. November

9.00 bis 19.30 Uhr: Konfirmand:innen Aus-
flug ins Paraplegie Zentrum Nottwil,
mit Pfarrer Andreas Hess und Pfarrerin
Beata Laszli.

Sonntag, 8. November

9.15 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrerin
Beata Laszli. Musik: Martin Küssner. Sie
haben die Möglichkeit denselben Got-
tesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche
Wolfhalden zu besuchen.

17.00 Orgelkonzert in der evang. Kirche
Heiden. Organist Kaspar Wagner spielt
virtuose Psalmversionen von Marcel
Dupré, Julius Reubke, Charles-Marie
Widor, Samuel de Lange und Naji
Hakim. Mit Textbeiträgen
von Pfr. Hajes Wagner.
Eintritt frei, Kollekte.



Montag, 9. November

9.00 Bibel teilen. Wir treffen uns um 9.00
Uhr zu Kaffee und Gipfeli und beschäf-
tigen uns von 9.30 bis 10.30 mit Texten
aus dem Buch Hiob. In der Jugend-
stube im evang. Pfarrhaus, Kirchplatz 3.
Mit Pfarrer Hajes Wagner.

Samstag, 14. November

16.00 bis 22.00 Uhr: Konfirmand:innen Aus-
flug in den Refresh Jugendgottesdienst
nach Grabs. Mit Pfarrerin Barbara
Signer und Beate Drafeh.

Sonntag, 15. November

9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Betreu-
ungs-Zentrum Heiden mit Pfarrer Hajes
Wagner. Musik: Martin Küssner und
Sandra Schmid, Klarinette.
12.00 Seniorenachmittag im Kursaal Heiden
mit den «The Lenzin Brothers». Eine
Veranstaltung der politischen Gemein-
de, der Katholischen Kirche und der
Evangelischen Kirche Heiden. Die Ein-
ladungen erfolgten persönlich per Post.

Freitag, 20. November

19.00 bis 21.00 Uhr: 4. Konfirmand:innen
Treffen zum Thema Selbstdarstellung
und Medienschutz im Evangelischen
Kirchgemeindehaus Heiden. Mit Pfarrer
A. Hess und Pfarrerin B. Laszli.

Samstag, 21. November

16.30 Kirche Kunterbunt für Familien in der
Katholischen Kirche Heiden mit Juanita
van der Wingen, Armin Scheuter und
Team. Kreativstationen, eine kurze
Feier in der Kirche und gemeinsames
Abendessen. Ohne Anmeldung.
Herzlich willkommen!

Sonntag, 22. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit
Pfarrer Hajes Wagner. Musik:
Martin Küssner und Barbara Hürlimann,
Violine.

Sonntag, 29. November

9.30 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer
Koni Bruderer. Musik: Martin Küssner.

Bibel teilen zum Buch Hiob

Wir lesen gemeinsam Texte aus
dem Buch Hiob und diskutieren
darüber. Die neuen Daten: 9. No-
vember 2026, 14. Dezember 2026,



11. Januar 2027, 8. Februar 2027 und 8. März
2027. Jeweils montags um 9.00 in der Jugend-
stube im evang. Pfarrhaus, Kirchplatz 3, Hei-
den. Mit Pfr. Hajes Wagner.

Demenzsimulator 9.–15.11.2026

Informationen siehe Rubrik Vorderland.

Amtswochen

26. Okt. – 15. Nov.: Pfarrer Hajes Wagner: Tele-
fon 071 898 03 70; 16. Nov. – 29. Nov.: Pfarrer
Andreas Hess: Telefon 071 891 13 34; 30. Nov.
– 6. Dez.: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071
898 03 70

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 – 20.00 mit
Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach
via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse
Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

Andacht im Quisisana

Andachten jeweils um 15.30 Uhr. Katholischer
Gottesdienst am 12. November; Reformier-
ter Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner am
26.11.2026.

Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andachten jeweils um 15.30 Uhr im Andachts-
raum. Am 4.11. mit Pfarrer Hajes Wagner, re-
formierter Gottesdienst. Am 18.11. mit Eugen
Wehrli, katholischer Gottesdienst. Am Sonntag,
15. November um 9.30 Uhr findet ein ökume-
nischer Gottesdienst im Foyer statt mit Hajes
Wagner und Armin Scheuter.

Vorschau Adventsnachmittag

Am Donnerstag, 3. Dezember um 14.30 Uhr
findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus
Heiden der Adventsnachmittag für Senior:innen
statt. Mit Pfarrer Hajes Wagner und Pfarreilei-
ter Armin Scheuter und musikalischer Unter-
haltung. Anschliessend sind Sie herzlich zu
Fleischkäse und Kartoffelsalat eingeladen.

Adventsmarkt 28. / 29.11.26

Wir sind dabei und freuen uns auf Ihren Be-
such am ökumenischen Marktstand.

WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess
071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber
071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

www.kirche-wolfhalden.ch

Impuls

Durch die Dunkelheit dem verheissenen Licht
entgegen: November, Gedenkmonat für die
Verstorbenen und Hingehen zum 1. Advent.
Er lädt uns ein, innezuhalten. Die Tage wer-
den kürzer, die Natur stiller, und wir erinnern
uns an Menschen, die uns fehlen. Doch mitten
in der Dunkelheit wächst die Hoffnung: Der
Advent kündigt sich an, und mit ihm die Ver-
heissung eines Lichts, das unsere Welt erhellt:
«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein
grosses Licht.» (Jesaja 9,1) Dieses verheissene
Licht weist auf Jesus Christus hin. Es schenkt
Trost, Zuversicht und Hoffnung – gerade dann,
wenn unser Weg dunkel erscheint. So dürfen
wir durch die grauen und dunkeln Tage dem
1. Advent entgegengehen mit offenen Herzen

und der Gewissheit: Gott lässt uns nicht allein. Sein Licht kommt in unsere Welt und will auch in uns leuchten. Einen besinnlichen und ruhigen November Ihnen allen! Andreas Hess, Pfarrer; Wolfhalden

Sonntag, 1. November

10.00 Regionaler Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Heiden zum Reformationssonntag mit Pfarrer Hajes Wagner. Musik: Martin Küssner.

Donnerstag, 5. November

15.00 Kafi «Dorf 5» im Kirchgemeindehaus

Samstag, 7. November

- 9.00 bis 19.30 Uhr: Konfirmand:innen Ausflug ins Paraplegie Zentrum Nottwil, mit Pfarrer Andreas Hess und Pfarrerin Beata Laszli.
- 9.30 ZÄMÄ FIIRE mit Juanita van der Wingen für Kinder ab 4 Jahren. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

Sonntag, 8. November

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrerin Beata Laszli. Musik: Martin Küssner. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Heiden zu besuchen.

Montag, 9. November

9.00 Bibel teilen in der Jugendstube im Evangelischen Pfarrhaus Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner: Wir treffen uns um 9.00 Uhr zu Kaffee und Gipfeli und beschäftigen uns von 9.30 bis 10.30 Uhr mit Texten aus dem Buch Hiob.

Donnerstag, 12. November

18.30 Gemeinsamer Singabend in der Evangelischen Kirche Wolfhalden mit Liedern aus dem Singbuch «Rise up» mit Organistin Birgitta Roggors.

Samstag, 14. November

16.00 bis 22.00 Uhr: Konfirmand:innen Ausflug an den Refresh Jugendgottesdienst nach Grabs. Mit Pfarrerinnen Barbara Signer und Beate Drafehn.

Donnerstag, 19. November

15.00 Kafi «Dorf 5» im Kirchgemeindehaus

Freitag, 20. November

19.00 bis 21.00 Uhr: 4. Treffen der Konfirmand:innen zum Thema Selbstdarstellung und Medienschutz im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden mit Pfarrer Andreas Hess und Pfarrerin Beata Laszli.

Samstag, 21. November

16.30 Kirche Kunterbunt für Familien in der Katholischen Kirche Heiden mit Juanita van der Wingen, Armin Scheuter und Team. Kreativstationen, eine kurze Feier in der Kirche und gemeinsames Abendessen. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Sonntag, 22. November

17.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Andreas Hess. Musik: Josef Heinze.

Sonntag, 29. November

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer Andreas Hess mit Abendmahl. Musik: Birgitta Roggors. Anschliessend Kirchenkaffee.

Amtswochen

26. Okt. – 15. Nov.: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071 898 03 70; 16. Nov. – 29. Nov.: Pfarrer Andreas Hess: Telefon 071 891 13 34; 30. Nov. – 6. Dez.: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071 898 03 70

Demenzsimulator 9.–15.11.2026 12–17 Uhr

Ausstellung zum Thema Demenz im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden. Details siehe Rubrik Vorderland.

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden sie sich bis Samstagmittag bei Trudy Zeitz, Tel. 071 888 55 16.

Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

WALZENHAUSEN

Pfrn. Barbara Signer
071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber
071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch
Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

www.ref-walzenhausen.ch

Sonntag, 1. November

10.00 Regionaler Gottesdienst in Heiden am Reformationssonntag, mit Pfr. Hajes Wagner und Martin Küssner, Orgel

Samstag, 7. November

- 10.00 Ökumenische Chuddelmuddel-Chile im Vereinslokal Lachen, Ankommen ab 9.45 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien und alle Interessierten. Im Anschluss um ca. 12 Uhr Zmittag mit Teilete
- 15.00 Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein und Menschen mit einer Beeinträchtigung, mit Pfrn. Barbara Signer, Pfarreibeauftragte Barbara Gahler, Musikgruppe Fallalens vom Lukashaus Grabs und Martin Küssner, Orgel, im Anschluss: Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 12. November

18.30 Gemeinsamer Singabend in der Evangelischen Kirche Wolfhalden mit Liedern aus dem Singbuch «Rise up» mit Organistin Birgitta Roggors.



Sonntag, 22. November

15.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfrn. Barbara Signer, Barbara Hürliemann, Violine und Martin Küssner, Orgel

Sonntag, 29. November

17.30 Offenes Adventssingen mit Martin Küssner, anschliessend Umtrunk

Sonntag, 29. November

19.00 Liturgische Abendfeier zum Ersten Advent mit Abendmahl, mit Pfrn. Barbara Signer, Noëmi Weber, Sopran und Martin Küssner, Klavier

Erwachsenenbildungsreihe Demenz

Vom 9.11.–15.11., 12 bis 17 Uhr Demenzsimulator im Kirchgemeindehaus Heiden Am Dienstag, 10.11. um 19 Uhr sind Sie herzlich zu einem Medizinischen Vortrag im Kirchgemeindehaus Heiden eingeladen. Alle Informationen erhalten Sie via den QR-Code.



unter der Woche

Mittwochs um 17.30 Uhr sind Sie herzlich zum offenen Friedensgebet in der Kirche eingeladen. Donnerstags, von 14–17 Uhr hat das Kafi 112 im Pfarrhaus geöffnet. Das Team freut sich auf eine gemütlichen Runde mit vielen Besucherinnen und Besucher.

Ökumenische Weihnachtsaktion 2026

Bitte melden Sie uns Wünsche für jemanden, dem Licht und Unterstützung gut tun würde, bis am 22.11.2026. Der Wunschbaum der Evang. Kirchgemeinde steht im Foyer, jener der Kath. Pfarrei in der Klosterkirche. Während der «Wunschsternpflückzeit» ab 30.11.2026 ist das Foyer der Evang. Kirche täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet, die Klosterkirche von 8 – 17 Uhr.

Besuche und Seelsorgegespräche

Auf Wunsch besuche ich Sie gerne zu Hause oder im Spital. Auch stehe ich für ein Gespräch im Pfarrhaus zur Verfügung, sei es für persönliche Anliegen, Fragen zum kirchlichen Leben oder Glaubensinhalten. Das Berufs- und Seelsorgegeheimnis wird gewahrt. Ihre Pfarrerin Barbara Signer.

REUTE-OBEREgg

Pfrn. Beata Laszli
071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sekretariat Monika Traber
071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.ref-reute-oberegg.ch

Sonntag, 1. November

10.00 Regionaler Reformationsgottesdienst in Heiden

Montag, 2. November

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazukommt, bitte 15' früher kommen



Samstag, 7. November

Der geplante Erzählmorgen vom 7.11. fällt leider aus.

Sonntag, 8. November

9.45 Gottesdienst, mit Pfr. Hajes Wagner und Kaspar Wagner, Organist

Mittwoch, 11. November

15.00 Seniorentheater im Vereinssaal Oberegg. Die Silberfüchse Toggenburg spielen das Stück «Don Giovanni im Altersheim»

Donnerstag, 12. November

18.30 Gemeinsamer Singabend in der Evang. Kirche Wolfhalden mit Liedern aus dem Singbuch Rise up, mit Organistin Brigitta Roggors

Montag, 16. November

16.30 Fiire mit de Chliine /
Chrabbeltreff in der Kirche



Samstag, 21. November

9.00 Erzählmorgen im Pfarrhaus,
für Kinder ab 6 Jahren, bitte
anmelden bis am Mittwoch
18.11.26 via Whatsapp an
079 700 38 92 oder pfarramt@ref-reute-
oberegg.ch.



Sonntag, 22. November

9.45 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
mit Pfrn. Beata Laszli Musik: Ensemble
Beriska und Kaspar Wagner, Organist

Mittwoch, 25. November

15.00 Lichtfeier im PH Sonnenschein, mit
Pfrn. Beata Laszli

Freitag, 27. November

14.15 Lichtfeier im PH Watt, mit Pfrn. Beata
Laszli

Erwachsenenbildung zum Thema Demenz

Die Evang. Kirchgemeinden Vor-
derland laden Sie im November zu
folgenden Anlässen ein: Dienstag,
10.11., medizinischer Vortrag im
Kirchgemeindehaus Heiden, mit Dr. med. Antje
Schatten, Fachärztin für Psychiatrie und Psy-
chotherapie FMH, Montag, 9.11. bis Sonntag,
15.11. von 12 bis 17 Uhr Demenzsimulator im
Kirchgemeindehaus Heiden



APPENZELL

Pfr. Mike Lotz
071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Jeannine Tanner
sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

Sonntag, 1. November

9.45 Reformationssonntag-Gottesdienst mit
Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Hansurs Walder

Freitag, 6. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins
Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 8. November

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz
9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be-
sammlung: vor der reformierten Kirche

Freitag, 13. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins
Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer
Kirche

Sonntag, 15. November

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Gregor Weber
9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be-
sammlung: vor der reformierten Kirche

Freitag, 20. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins
Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 22. November

9.45 Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit
Abendmahl und Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Sonntag, 22. November

9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be-
sammlung: vor der reformierten Kirche

Montag, 23. November

14.15 60 plus: Blumengesteck. Anmeldung
bitte bis 23. November 2026 beim
Sekretariat. Unter fachkundiger Anlei-
tung von Cornelia Brülisauer gestaltet
jede/jeder ein Weihnachtsgesteck. Das
Material wird zur Verfügung gestellt.
Unkostenbeitrag: Fr. 10.-/Person

Freitag, 27. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins
Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer
Kirche

Sonntag, 29. November

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent mit Kinder-
programm, Gottesdienstthema Chris-
tenverfolgung Predigt: Samuel van der
Maas (Open Doors)

Montag, 30. November

19.00 Bibel und Glaube im Dialog im Pfarrsaal

WIRKRAUM KIRCHE

Wirkraumkirche ist die Plattform für spirituelle, kulturelle und
soziale Projekte in Stadt und Raum St. Gallen. Ökumenisch. Inter-
religiös offen. Politisch unabhängig.

Znünpausengebet

Jeden Dienstag 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr: Eine geistliche «Znüni-Pause» in der
Kirche St. Mangen. Zur Ruhe kommen. Ein stiller Moment, um aufzuatmen und
sich für den Alltag stärken zu lassen.

Kontakt und Infos: Tel. 071 278 49 69, info@wirkraumkirche.ch, www.wir-
kraumkirche.ch

Mittagsgebet

Immer Montag bis Freitag, 12.05 Uhr in der Kirche St. Mangen – 10 Minuten
Durchatmen und Kraft schöpfen. Offen für Menschen aller Religionen!

«Ganz Ohr – für Ihr Anliegen»

Jeweils donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evang.-ref. Kirche St. Lau-
renzen, Marktgasse 25, 9000 St. Gallen

«Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen
oder belasten? Kommen Sie mit einer ausgebilde-
ten Seelsorgerin, einem Seelsorger unter Schwei-
gepflicht unkompliziert ins Gespräch. Ein Angebot
für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser
Zugehörigkeit.»



TRAUERCAFÉ HINTERLAND

Auf dem Weg durch die Trauer kann es hilfreich sein, sich mit an-
deren betroffenen Menschen auszutauschen. Dazu lädt **an jedem
ersten Donnerstag im Monat** das Trauercafé Appenzeller Hin-
terland von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Kulturwerkstatt, Kasernen-
strasse 39a, Herisau, ein.

Auskunft gibt Tel. 071 354 70 60, für den Fahrdienst aus dem Rotbachtal
Tel. 071 333 13 11 (Anmeldung bis Mittwochabend)

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Wir bieten Sozialberatung und Information bei:
– Lebenskrisen, Übergangsphasen, Neuorientierung
– Beziehungsproblemen
– Trennung und Scheidung
– Verlust der Arbeitsstelle
– Unsicherheit im Umgang mit Behörden
und Ämtern
– Finanziellen Schwierigkeiten

Informationen:
Oberer Graben 42, 9000 St. Gallen
071 220 81 80, info@efh-sgapp.ch, www.efh-sgapp.ch



DARGEBOTENE HAND

Wir suchen laufend freiwillige Mitarbeitende!

Kontakt und Informationen:
Tel. 071 223 14 15, ostschweiz@143.ch, www.ostschweiz.143.ch

BLAUES KREUZ

Informationen und Auskunft:
Blaues Kreuz SG-APP, Tel. 071 231 00 31
info-sg-app@blaueskreuz.ch, www.blaueskreuz-sg-app.ch

LANDESKIRCHE APPENZELL

Kirchenrat

Informationen zur Durchführung kirchlicher An-
lässe entnehmen Sie den Webseiten Ihrer Kirch-
gemeinden und der Homepage der Landeskirche:
ref-ara.ch



Fachstelle Kinder Jugend Familie

Permanentes Angebot

Teamberatung und Unterstützung in den Kirchgemeinden, Termin
nach Vereinbarung

Alle Angebote, Kontakt, Informationen, Anmeldung:

Fachstelle Kinder Jugend Familie, Gaby Bürgi Gsell, gaby.buergi@ref-ara.ch,
Tel. 071 277 54 21

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Andrea Imper Kessler, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP, Einzel-,
Paar- und Familientherapeutin
Engelgasse 5, 9000 St. Gallen

Kontakt: andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02

Karin Scheiber, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i. A.), Engelgasse 6, 9000
St. Gallen

Kontakt: karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

Persönlichkeitsschutz in der Kirche

Fühlen Sie sich im Rahmen des kirchlichen Lebens diskriminiert
oder in Ihrer Integrität verletzt, seelisch oder körperlich ausgenutzt,
sexuell bedrängt, gemobbt, oder belastet Sie ein Abhängigkeits-
verhältnis? Dann können Sie sich von einer neutralen Fachperson
(unter Schweigepflicht) kostenlos beraten lassen.

Kontaktgruppe Persönlichkeitsschutz

Barbara Bosshard, Tel. 071 755 60 80, barbara-bosshard@sunrise.ch

Matthias Bosshard, Tel. 071 755 60 80, mbo@sunrise.ch

Sabina Kunz, Tel. 078 880 80 03, sabina.kunz@bluewin.ch

Achim Menges, Tel. 071 220 88 00, achim.menges@ref-sg.ch

Barbara Grob, Tel. 071 351 59 24, barbara.grob@fsp-hin.ch

Weitere Informationen und die Adressen von Fach-
personen der St. Galler Kirche finden Sie unter:

https://www.ref-sg.ch/persoenslichkeitsschutz.html



KONTEMPLATION IN APPENZELL 2026

**Im ehemaligen Frauenkloster Maria der Engel mit Pfr.
Markus Grieder**

Wir sitzen im ehemaligen Nonnenchor der Klosterkirche, nahe
beim Bahnhof. Die Termine sind einmal im Monat, in der Regel am
dritten Samstag, von 9.15 bis 11.15 Uhr: Kissen, Bänklein oder Stühle
stehen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist öffentlich.

Die nächste Kontemplation findet am 21. November statt.

Informationen zur Durchführung erhalten Sie von Pfr. Markus
Grieder, Tel. 079 582 76 85, grieder-urnaesch@outlook.com

EVANG. GEHÖRLOSEN. OSTSCHWEIZ

Informationen und Auskünfte:

Evang. Pfarramt für Gehörlose, Oberer Graben 31

9000 St. Gallen, Fax 071 227 05 79

gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch, www.gehoerlosenseelsorge.ch

BERATUNGSTELLE FÜR FAMILIENPLANUNG

Offizielle Schwangerschafts- und Sexualberatungsstelle der Kantone
St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.

Sind Sie ungewollt oder ungeplant schwanger? Können Sie sich nicht
entscheiden und wünschen Sie sich eine neutrale Beratung? Denken
Sie an einen Schwangerschaftsabbruch?

Über diese und viele weitere Fragen rund
um Familienplanung, Schwangerschaft
und Sexualität gibt faplasg.ch Auskunft.

Kontakt und Infos:

Tel. 071 222 88 11, faplasg@fzsg.ch, faplasg.ch



BIBELGESELLSCHAFT OSTSCHWEIZ

Angebote

Bibel-Fernkurs im Selbststudium mit Kurstagen (jeweils Samstags)
Kurse und Vorträge zu biblischen und aktuellen Themen

Informationen:

Bibelgesellschaft Ostschweiz, Oberdorfstrasse 1, 9213 Hauptwil,
Tel. 071 222 77 07

Vortragsreihe «Für immer anders»

Wie Christus die Welt erneuert

Thema: Naiver Gutmenschen? Jesus – Pionier im Sozialwesen

Datum: Donnerstag, 11. Mai

Ort: Gymnasium Appenzell, Mensa

Zeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Referenten: Fredy Bihler, Theologe, Leiter kath. Kirche und Soziales;
Esther Hörnlmann, Leiterin Asylzentrum, Appenzell

Kurskosten: Kollekte

Medien und Lesezeichen

Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*

Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kulturnachrichten*

«Fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via www.fadegrad-podcast.ch

Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers, www.sternenglanz.ch



Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenhalt*

Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.42 und 8.50 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 8.30 Uhr: *Perspektiven*; 9.08 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.05 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

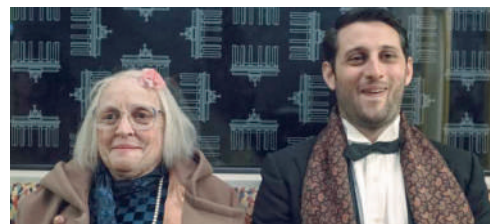
Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

Kino

Lieblingsmenschen – Eine Freundschaft gegen alle Erwartungen

Eine 101-jährige Berlinerin und ein 31-jähriger Geflüchteter aus dem Iran bilden eine ungewöhnliche Wohngemeinschaft. Was haben Agnes und Amir gemeinsam? Auf den ersten Blick wenig. Sie ist 101 Jahre alt und will keinesfalls ins Altersheim, er ist 31, schwul und aus dem Iran geflüchtet. Helena Hufnagels *Lieblingsmenschen* erzählt nach einer wahren Geschichte von einer Begegnung, die Alters-, Herkunfts- und Lebensgrenzen mühelos hinter sich lässt. Arttv.ch, Deutschland, 2026, Kinostart Deutschschweiz: 19. November 2026



Medienempfehlungen

«Kinderhaben oder nicht?»

Irina und Michi tragen die Frage seit Jahren mit sich herum, doch bleiben sie un schlüssig. Mit ihrer Ambivalenz sind die beiden nicht allein. «Die Frage lässt sich rational mit Argumenten nicht beantworten», sagt Philosophin Barbara Bleisch. Ein «Input» über eine grosse persönliche Frage und ein gesellschaftliches Dilemma.



«Gewaltfreie Kommunikation: Wie geht das, Benjamin Küntzel?»

Vorwürfe brennen wie eine Ohrfeige, latente Aggression zermüht. Die Methode der «Gewaltfreien Kommunikation» verspricht, Konflikte empathisch und verletzungsfrei zu lösen. Der Philosoph Benjamin Küntzel führt im «Zimmer 42» an die Methode heran.



Donjon 1: «Das Herz einer Ente»

Comics zum Hören – geht das überhaupt? Oh ja! Willkommen im «Donjon»: Eine Fantasy-Welt, bevölkert von schrägen Vögeln und lustigen Monstern. Da wird gekämpft, geliebt und gelacht – dass es im Hörspiel «Peng» macht, «Bumm» und kracht. Und ach ja: die Hauptfigur ist eine Ente. Herbert!



Aus anderem Holz

«Aus anderem Holz» geschnitzt zu sein, ist eine allzu menschliche Erfahrung. Unser Protagonist erfährt dies wortwörtlich am eigenen Leibe. Im Wald hat Geppetto ein Stück Holz gefunden, es mit nach Hause genommen und solange geschnitzt, bis ihm Pinò gegenüberstand. Eine Holzpuppe, deren Glieder sich von selbst bewegen, der spricht und fortan seinem Vater in der Werkstatt hilft. Bis hierhin irgendwie vertraut, oder? Der neue Roman von Giuliano Musio beginnt mit einer Erschütterung. In einem kleinen italienischen Ort stürzt ein Küstenfriedhof ins Meer. Und erschüttert damit auch alle Gewissheiten im Leben Pinòs, denn Geppetto spricht ab sofort kein Wort mehr. Als eine aus dem Wasser gerettete Urne gebracht

wird, erfährt der 25jährige Pinò, dass es vor ihm einen «richtigen» Sohn gegeben hat, dass er seine Lücke füllt. Um jeden Preis will er erfahren was damals geschah. Und damit beginnt die verhängnisvolle Reise ins kleine Dorf, wo Geppetto mit seiner Familie gelebt hat. Allzu herzlich werden sie aufgenommen, denn alle glauben den verschollenen Pinuccio wieder unter sich zu haben. Pinò ist auf einmal doppelt fremd. Zum einen drohen seine Körpermerkmale dauernd ihn zu verraten, wie sein leicht hölzerner Gang. Und jetzt ist da auch Carla, die Kindheitsfreundin von Pinuccio, die Antworten zu dessen plötzlichem Verschwinden verlangt.

Giuliano Musio nimmt die Fäden der Pinocchio-Geschichte und verwebt sie zu einem mehrlagigen, dichten Stoff mit

vieldeutigen Zwischenräumen. In präziser und unaufgeregter Sprache zeichnet er eine Welt, die gerade durch das Märchenhafte wahrhaftig wird. Dem Gefühl nach, im eigenen Körper, in der Welt keinen Platz zu finden. Die Last der Herkunft und die Sehnsucht nach echter Zugehörigkeit. Bis hin zum Kern des Menschseins und der Frage, welche Verantwortung wir übernehmen müssen, für ein selbstbestimmtes Leben.

Vanja Hutter,
Bücherladen Appenzell

«Aus anderem Holz»
Giuliano Musio
Luftschacht
ISBN: 978-3-903422-79-7,
277 Seiten





Jonathan
Zeichner
2026

Illustration: Jonathan Németh